

GEBRAUCHSANLEITUNG

Central View

Zentralmonitorsystem



Inhalt

1. Sicherheit	4
1.1 Warnhinweise.....	4
1.2 Symbole	6
1.3 Kontraindikationen	6
1.4 Nutzungsdauer.....	6
2. Einleitung	7
2.1 Verwendungszweck	7
2.2 Central View Arbeitsprinzip	7
2.3 Central View Funktionen	8
3. Vorbereitende Überprüfungen.....	9
3.1 Kompatible Patientenmonitore.....	9
4. Betrieb	10
4.1 Grundbetrieb	10
4.1.1 Bildschirmsteuerung	10
4.2 Hauptbildschirm	12
4.3 Primäres Display.....	12
4.4 Sekundäres Display.....	13
4.4.1 Systeminformationsbereich	13
4.4.2 Systemschaltflächen- und Icons-Bereich	14
5. Überwachung mehrerer Betten.....	15
5.1 Überblick.....	15
5.2 Patientenüberwachung	15
5.2.1 On-Screen-Bettenstatus	15
5.2.2 Identifikation im Off-Screen-Bettenbereich	16
5.3 On-Screen-Bett.....	17
5.3.1 On-Screen-Bettenmenü.....	18
6. Patientenmanagement	20
6.1 Überblick.....	20
6.1.1 Online-Patienten	21
6.1.2 Offline-Patienten	22
6.1.3 Patienten ohne Zuordnung	23
6.1.4 Löschen	24
6.1.5 Aktualisieren	25
6.2 Aufnahme eines Patienten	25
6.3 Ändern von Patienteninformationen.....	25
6.4 Entlassung eines Patienten	28
6.5 Verlegung eines Patienten	29
6.6 Wechsel eines Patienten	30
7. Echtzeitüberwachung	31

7.1 Echtzeitansicht.....	31
7.1.1 Wellenformbereich	32
7.1.2 Parameterbereich	32
7.1.3 Schaltflächenbereich	33
7.1.4 Display-Setup	34
7.1.5 Allgemeiner Betrieb	36
8. Datenprüfung und Management	42
 8.1 Online-Prüfung.....	42
8.1.1 Wellenformprüfung	42
8.1.2 Trendprüfung	45
 8.2 Chronikprüfung.....	48
8.2.1 Alle Patienten.....	48
8.2.2 Patienteninformationen.....	50
 8.3 Datenmanagement.....	50
9. Systemeinrichtung	52
 9.1 Grund-Setup	52
9.1.1 Systemlautstärke	52
9.1.2 Wellenmodus	52
9.1.3 Alarmgrenzwerte für die Hauptseite	52
9.1.4 Hintergrundgitter	52
9.1.5 Farben	52
9.1.6 Datumsformat	53
9.1.7 Größe des Patientennamens.....	53
9.1.8 Größe der Bettnummer	53
9.1.9 Größe der Bezeichnungen (Patienteninfo)	53
 9.2 Benutzer-Setup	53
9.2.1 Krankenhausinformationen.....	54
9.2.2 Netzwerk-Setup	54
9.2.3 Systemzeit-Setup.....	54
9.2.4 Alarmeinstellungen	55
9.2.5 Spracheinstellung	55
9.2.6 Aktivierung der Demofunktion	56
9.2.7 Einstellung der Hintergrundfarbe der Hauptseite.....	56
9.2.8 Einstellung der Bettenanzeige	56
9.2.9 Hilfsanzeigenfixierung.....	57
9.2.10 Technical Alarm Silence (Technischer Alarm stumm).....	59
9.2.11 Druckeinstellung.....	59
9.2.12 Systemlautstärke (MIN).....	60
 9.3 Systemhilfe.....	60
10. Alarme	61
 10.1 Alarmtyp	61
 10.2 Alarmpriorität	61
 10.3 Alarmmodus	62
10.3.1 Audioalarm	62
10.3.2 Alarmstatusmeldung	63
10.3.3 Blinkender Parameterindikator.....	63

10.4 Alarmstatus	63
10.5 Alarmlautstärke	63
10.6 Alarm-Setup.....	64
10.7 Alarme pausieren.....	65
11.Drucken	66
11.1 Druckvorschau	66
11.2 Druckvorgänge	66
12.Technische Daten	69
13.Fehlerbehebung	71
14.Systemwartung.....	72
14.1 Allgemeine Instandhaltung	72
15.Service Support.....	73
15.1 Lizenzverlängerung	73

1. Sicherheit

Bitte bewahren Sie diese Anleitung an einem leicht zugänglichen Ort auf, damit Sie gegebenenfalls darin nachschlagen können.

1.1 Warnhinweise



Das Central View-System dient nur dem Gebrauch durch oder unter Anleitung von klinischen Fachkräften.



Central View ist für die Ausführung auf einem systemeigenen PC konzipiert. Unter keinen Umständen darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Huntleigh Healthcare eine Fremdsoftware auf dem System installiert werden. Falls eine nicht autorisierte Software installiert wird, übernimmt Huntleigh Healthcare keine Haftung für daraus resultierende fehlerhafte Daten, Falschdarstellung, Verlust oder andere Fehler des Systems.



Vor Inbetriebnahme von Central View muss die Systemzeit eingestellt werden. Änderung der Systemzeit während des Betriebs kann zu Verlust gespeicherter Daten und/oder Unterbrechung der Netzwerkverbindung zwischen Central View und verbundenen Patientenmonitoren führen.



Das Central View-System dient nur der Fernüberwachung und sollte nicht als Grundlage für klinische Behandlungen herangezogen werden.



Klinische Beurteilungen sollten am Patientenbett erfolgen, von wo aus subjektive und objektive Symptome am besten eingeschätzt werden können.



**Das Audio-Alarmsystem allein sollte nicht als einziger Alarmindikator verwendet werden.
Unzureichende Alarmlautstärke oder Stummschaltung können die Sicherheit des Patienten gefährden. Die zuverlässigste Art des Patienten-Monitoring ist die enge Überwachung.**



Um die Patientenüberwachung nicht zu beeinträchtigen oder die Diagnose und Behandlung nicht unnötig zu verzögern, wird der Gebrauch der Funktion „System Audio Off“ nicht empfohlen.



Der systemeigene Computer sollte nicht bewegt werden, während Central View läuft.



Nur Huntleigh Patientenmonitore können mit Central View verbunden werden. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Central View und den Patientenmonitor vor Gebrauch.



Alle von Central View gesammelten Daten werden auf der Festplatte des systemeigenen Computers gespeichert. Wellenform und Parameterdaten von den Monitoren werden so lange weiter auf der Festplatte gespeichert, bis diese voll ist.



Der Systemadministrator ist dafür verantwortlich, die Einhaltung aller lokalen, nationalen oder anderer behördlicher Anforderungen in Verbindung mit Patienteninformationen, dem Speichern, Anzeigen und Archivieren solcher Daten und dem Zugriff auf solche Daten sicherzustellen.



Ärzte tragen stets die vollständige Verantwortung für den geeigneten Umgang mit jeder auftretenden Situation. Central View ist als System für die Präsentation von Informationen konzipiert, die Ärzten helfen sollen, den höchstmöglichen Therapiestandard zu bieten, nicht um etablierte klinische Praxis zu ersetzen. Alle Benutzer sind dafür verantwortlich, die Genauigkeit der eingegebenen Daten sicherzustellen und zu überprüfen, dass sie richtig protokolliert wurden.



Die Entsorgung von Verpackungsmaterial muss in Übereinstimmung mit örtlichen Gesetzen und Bestimmungen und/oder den Krankenhausregeln und -bestimmungen zur Abfallentsorgung erfolgen. Verpackungsmaterial muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.



Central View ist nicht für die Anwendung im häuslichen Umfeld vorgesehen.

1.2 Symbole

Symbole			
	Eine Beschreibung der Produktklassifizierung finden Sie in diesem Dokument (Gebrauchsanleitung).		
	Dieses Symbol gibt an, dass dieses Produkt sowie sein Zubehör und seine Verbrauchsmaterialien der WEEE-Richtlinie (über Elektro- und Elektronik-Altgeräte) unterliegen und gemäß örtlich geltender Verfahren entsorgt werden müssen.		
	Allgemeine Warnung		
	Dieses Symbol bedeutet, dass das Produkt die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte – Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte – erfüllt.		
	Rechtmäßiger Hersteller im Zusammenhang mit der CE-Kennzeichnung in Europa ArjoHuntleigh AB Hans Michelsensgatan 10 211 20 Malmö, Schweden		
Hersteller:	Huntleigh Healthcare Ltd. 35 Portmanmoor Road, Cardiff, CF24 5HN, GB Tel.: +44 (0)29 20485885 sales@huntleigh-diagnostics.co.uk www.huntleigh-diagnostics.com		
	Medizinprodukt		Gerätekennung
	Befolgen Sie die Gebrauchsanleitung		Pappverpackung kann recycelt werden.
	Seriennummer		Referenznummer
	Trocken aufbewahren		Diese Seite nach oben

1.3 Kontraindikationen

Keine.

1.4 Nutzungsdauer

Huntleigh Healthcare erklärt, dass die Lebensdauer der Produktreihe Central View (HD786) so lange dauert, wie diese mit den verfügbaren Software- und Hardwaresystemen kompatibel ist. Daher kann keine endgültige Lebensdauer angegeben werden. Die vorgesehene Lebensdauer für das Gerät beträgt mindestens 7 Jahre.

2. Einleitung

2.1 Verwendungszweck

Smartsigns Central View dient dem Gebrauch durch medizinische Fachkräfte zur zentralisierten Überwachung und für das Management der Vitalparameter von Erwachsenen, Kindern und Neugeborenen in medizinischen Einrichtungen.

Das System dient dem Gebrauch mit den Vital Signs-Patientenmonitoren von Smartsigns zum Remote-Überwachungsmanagement, zur Speicherung, zum Druck, zur Prüfung und Verarbeitung von Daten von Geräten aus dem Netzwerk.

Central View bietet sekundäre Alarne für jedes angeschlossene Gerät.

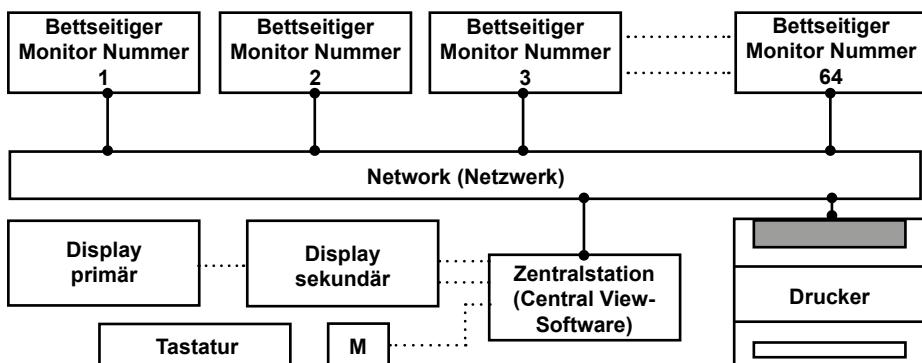
2.2 Central View Arbeitsprinzip

Central View besteht aus einem Software-Paket, das auf einem Desktop-PC läuft.

Das Central View-System ist über eine verkabelte Netzwerkverbindung an einen Smartsigns Compact Multiparameter-Patientenmonitor angeschlossen und bildet mit diesem zusammen ein Überwachungsnetzwerk.

Central View sammelt und zeigt Daten, die jedes der angeschlossenen Geräte erhebt, und bietet so eine zentralisierte Anzeige aller Überwachungsdaten der bettseitigen Monitore und speichert außerdem Daten zur Analyse und weiteren Verarbeitung.

Systemkomponenten:



Die Software des Central View-Systems ist auf der zentralen Station installiert. Kontinuierlich werden Echtzeitdaten über das Netzwerk an diese zentrale Station geschickt, wo sie auf den primären und sekundären System-Displays angezeigt werden.

Das Systemmanagement und die Steuerung erfolgen per Tastatur und Maus.

2.3 Central View Funktionen

Hauptmerkmale des Zentralmonitorsystems:

1. Verbindung von bis zu 64bettseitigen Monitoren über eine stabile Netzwerkverbindung basierend auf einem TCP/IP-Protokoll.
2. Vollständiges LAN-Netzwerk.
3. Der Patientenstatus wird auf dem dualen Bildschirm des Computers angezeigt.
4. Mehrere Wellenformen und Werte können in unterschiedlichen Farben angezeigt werden.
5. Einfache, anwenderfreundliche Benutzeroberfläche.
6. Bidirektionale Kontrolle zwischen Computer und den einzelnen bettseitigen Monitoren.
 - Das System unterstützt alle Alarmfunktionen sowie die Kontrolle der bettseitigen Monitore.
 - Praktische und einfache Alarmeinstellung und -kontrolle, wie z. B. Einstellung der oberen und unteren Alarmgrenzwerte.
7. Funktion Wellenform einfrieren.
8. Unterstützung verschiedener Sprachen.
9. Abfragefunktion mit mehreren Bedingungen für Abfragen nach Patientennummer, Patientenname oder anderen Eingaben.
10. Unterstützung von Datenspeicherung.
 - Wellenformprüfung mit vollständiger Offenlegung
11. Anzeige von bis zu 12 Wellenformen, einschließlich oxyCRG-Kurve.
12. A4 Berichterstellung – Patientenberichte, Wellenformdaten, Parameterdaten und Ereignisse.

3. Vorbereitende Überprüfungen

Inhalt (mit jedem System ausgeliefert)

Posten	Posten
64-Betten-Lizenz (vorinstalliert)	Sound-Bar
Sicherheitscode	2 x Netzwerkschalter (Kapazität min. 64)
Computer (Software vorinstalliert)	A4 Laserdrucker
2 x 24" Breitbild-Displays	Gebrauchsanleitung
Tastatur und Maus	Kurzanleitung

Lieferprüfung

Huntleigh unternimmt alle erdenklichen Anstrengungen, um sicherzustellen, dass die Ware in perfektem Zustand bei Ihnen eintrifft. Jedoch kann es beim Transport und bei der Lagerung zu Schäden kommen. Aus diesem Grund empfehlen wir, beim Erhalt des Geräts eine gründliche Sichtkontrolle vorzunehmen. Sollten hierbei Schäden ersichtlich sein oder Teile fehlen, informieren Sie umgehend Huntleigh.

3.1 Kompatible Patientenmonitore

Central View ist mit den folgenden Patientenmonitoren kompatibel:

- Smartsigns Compact 500
- Smartsigns Compact 1200
- Smartsigns Compact 1500

4. Betrieb

4.1 Grundbetrieb

Central View unterstützt duale Bildschirmfunktion:



Die Abbildung zeigt den Aufbau des Arbeitsplatzes. Der Bildschirm links ist das primäre Display (Hauptseite) und der Bildschirm rechts das sekundäre Display.

Bis zu 64 Patientenmonitore können in diesem Format angezeigt werden, mit Systemsteuerungen, wie z. B. System-Setup, sowie zusätzlichen Informationen auf dem sekundären Display.

4.1.1 Bildschirmsteuerung

Es gibt verschiedene Eingabemethoden.

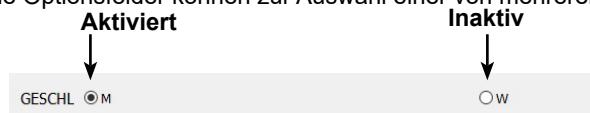
4.1.1.1 Texteingabefelder

Die Texteingabefelder werden zur Eingabe von Zeichen per Tastatur genutzt.

PAT NR.	667
NAME	Smith
VORNAME	John

4.1.1.2 Optionsfelder

Die Optionsfelder können zur Auswahl einer von mehreren Optionen genutzt werden.



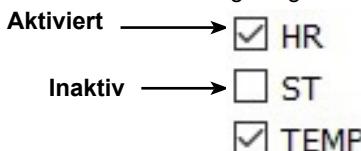
4.1.1.3 Auswahlkästchen

Auswahlkästchen dienen der Auswahl mehrerer Optionen.

Zur Aktivierung eines Auswahlkästchens wird das Quadrat vor einem Auswahltext angeklickt.

Bei Auswahl wird ein Häkchen in dem Quadrat angezeigt.

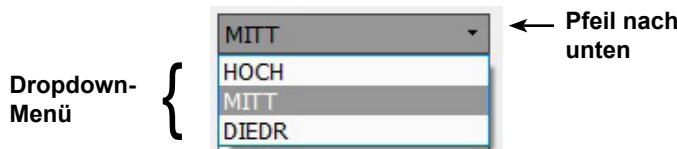
Zur Deaktivierung eines Auswahlkästchens wird das Quadrat noch einmal angeklickt.
Ist ein Kästchen inaktiv, wird kein Häkchen angezeigt.



4.1.1.4 Dropdown-Menü

Dropdown-Listen sind durch einen Pfeil nach unten gekennzeichnet.

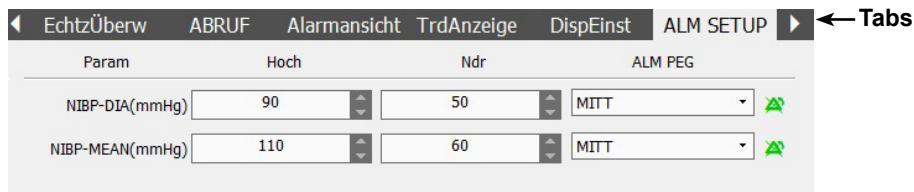
Durch Klick auf den Pfeil wird das Dropdown-Menü geöffnet und eine Auswahl kann getroffen werden. Durch erneuten Klick auf den Pfeil wird das Dropdown-Menü wieder geschlossen.



4.1.1.5 Tabs & Seiten

Bestimmte Seiten auf dem sekundären Display haben Tabs (Registerkarten) zur Unterstützung der Navigation.

Durch Klick auf den gewünschten Tab kann man zwischen den Seiten wechseln.



4.2 Hauptbildschirm

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel für das Bildschirm-Layout des primären und sekundären Displays, wenn Main Screen [die Hauptseite] ausgewählt ist (Ward View) [Stationsansicht].

Dies ist die Standardansicht, die der Benutzer beim Systemstart zu sehen bekommt.

Das folgende Beispiel zeigt ein System, das für 64 Patientenmonitore konfiguriert ist. Diese Anzeige variiert je nach Anzahl der Betten, für die Central View konfiguriert wurde.

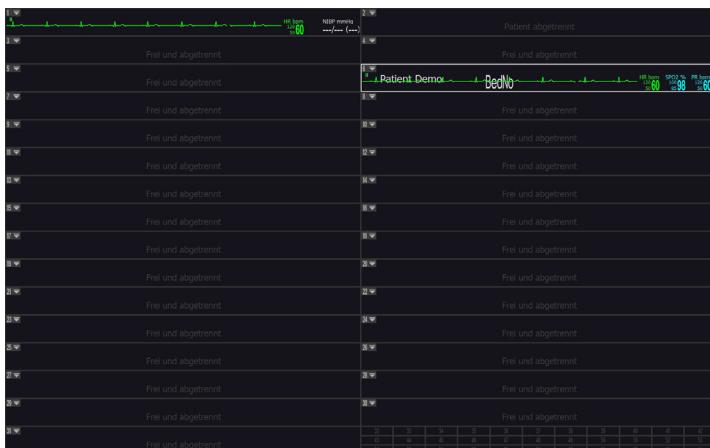
Weitere Informationen zur Bettenkonfiguration siehe Abschnitt 9.2.8.



4.3 Primäres Display

Die folgende Abbildung zeigt das Layout des primären Displays.

Die komprimierte Stationsansicht erscheint auf dem primären Display, wenn ein aktives Bett ausgewählt und auf dem sekundären Bildschirm angezeigt wird (Bed View) [Bettenansicht]:



4.4 Sekundäres Display

Die folgende Abbildung zeigt das Layout des sekundären Displays mit einem ausgewählten aktiven Bett (Bed View) [Bettenansicht]:



4.4.1 Systeminformationsbereich

Der Bereich mit Systeminformationen zeigt:

1. Informationen zum Krankenhaus:

Name des Krankenhauses und Abteilung, auf der sich Central View II befindet.

2. Systemzeit:

Datum und Uhrzeit.

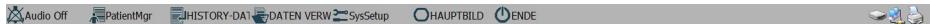
3. Systemstatus:

Zeigt alle aktiven Systemstatusindikatoren und Mitteilungen.

4.4.2 Systemschaltflächen- und Icons-Bereich

4.4.2.1 Systemschaltflächen

Der Bereich mit Systeminformationen zeigt:



- Auswahl [Audio Off] (Audio aus), um den Ton auszuschalten, einschließlich Alarme, Pflegeruf und anderer Töne (diese Funktion ist passwortgeschützt).
- Auswahl [Patients] (Patienten), um zur Patientenmanagementseite zu gelangen.
- Auswahl [History] (Chronik), um die Seite mit der Historie aufzurufen.
- Auswahl [Data Manager] (Datenmanager), um das Datenmanagementfenster zu öffnen (diese Funktion ist passwortgeschützt).
- Auswahl [System Setup] (System-Setup), um zur Seite für das System-Setup zu gelangen.
- Auswahl [Main Screen] (Hauptseite), um die untergeordnete Anzeige zu schließen und zur Hauptseite zurückzugehen.
- Auswahl [Exit] (Verlassen), um das System zu verlassen (diese Funktion ist passwortgeschützt).

4.3.2.1 Systemschaltflächen

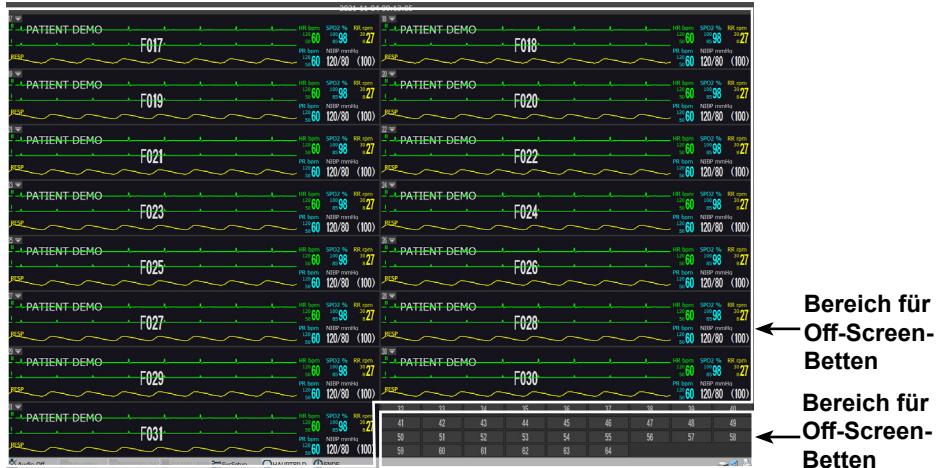
Nr.	Icon-Name	Icon	Beschreibung
1	Netzwerkstatus		Netzwerkverbindung ist OK
			Netzwerkverbindung ist getrennt
2	Druckstatus		Druckstatus ist OK
			Druckerfehler
			Kein Drucker angeschlossen
3	Festplattenstatus		Festplattenstatus ist OK
			Unzureichend Speicherplatz auf der Festplatte

5. Überwachung mehrerer Betten

5.1 Überblick

Central View kann bis zu 64 Betten gleichzeitig (On Screen) anzeigen.

Für spezifische Details siehe Abschnitt 9.2 Benutzer-Setup – Betten-Display-Setup.



Die Anzahl der auf dem Bildschirm angezeigten Betten kann durch den Benutzer konfiguriert werden.

Wenn die Anzahl Betten die maximale Anzeigekonfiguration übersteigt, werden weitere Betten im Bettenbereich außerhalb dieser Anzeige angezeigt (Off Screen).

Diese Off-Screen-Betten werden auf die letzte Bettentstelle jeder Display-Konfiguration komprimiert.

5.2 Patientenüberwachung

5.2.1 On-Screen-Bettenstatus

On-Screen-Betten können folgende Arten von Status haben:

Connected (Verbunden). Please admit patient (Patient aufnehmen)

Zeigt an, dass dieses On-Screen-Bett mit einem Monitor verbunden wurde, bisher aber kein Patient aufgenommen wurde.

Patient Disconnected (Patient getrennt)

Zeigt an, dass dieses On-Screen-Bett einen Patienten aufgenommen hat, der entsprechende Monitor aber von Central View getrennt wurde.

Available (Verfügbar)

Zeigt an, dass für dieses On-Screen-Bett kein Patient aufgenommen wurde und dass kein entsprechender Monitor angeschlossen ist.

Duplicate Patient ID on Bed: X (Doppelte Patienten-ID in Bett: X)

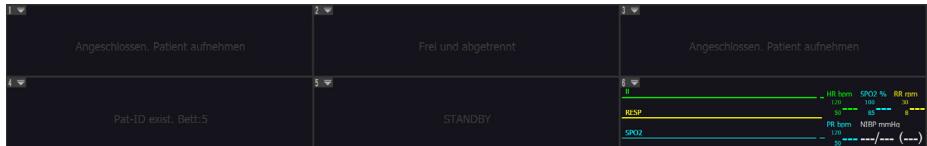
Zeigt an, dass die Patienten-ID des Patienten in diesem Bett dieselbe ist wie die des Patienten in Bett X.

Standby

Zeigt an, dass der entsprechende Monitor im Standby-Modus ist.

Monitoring (Überwachung)

Zeigt Wellenformen und Parameter der entsprechenden Monitore an.



5.2.2 Identifikation im Off-Screen-Bettenbereich

Jeder Block im Off-Screen-Bettenbereich zeigt die Netzwerknummer, den Überwachungsstatus und den Netzwerkverbindungsstatus.



Die folgende Tabelle zeigt den Status der Off-Screen-Betten und den Farbcode für den entsprechenden Block.

Off-Screen-Monitorstatus	Entsprechender Block – Farbcode
Netzwerkverbindung und aufgenommener Patient	Der Hintergrund ist grau und die Netzwerknummer des Betts ist weiß.
Netzwerkverbindung, aber kein Patient aufgenommen.	Der Hintergrund ist schwarz und die Netzwerknummer des Betts ist grau, mit dem Icon daneben.
Netzwerk getrennt und kein Patient aufgenommen.	Der Hintergrund ist schwarz und die Netzwerknummer des Betts ist grau.
Netzwerk getrennt, aber Patient aufgenommen.	Der Hintergrund ist schwarz und die Netzwerknummer des Betts ist grau, mit dem Icon daneben.

Off-Screen-Monitorstatus	Entsprechender Block – Farbcode
Doppelte Patienten-ID	Der Hintergrund ist schwarz mit der doppelten Bettnummer links und der bestehenden Bettnummer rechts, mit  dazwischen.
Alarm mittlerer oder geringer Priorität tritt auf	Der Hintergrund blinkt gelb.
Dringender Alarm / Pflegerruf	Der Hintergrund blinkt rot.

5.3 On-Screen-Bett

Zum On-Screen-Bett können bis zu 4 Wellenformen und 5 numerische Parameter angezeigt werden, wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist.



Die folgende Tabelle erklärt die Funktionalität der unterschiedlichen Bereiche aus der obigen Abbildung.

Nr.	Name	Beschreibung
1	Netzwerknummer	Die Netzwerknummer des Betts.
2	Wellenformbereich	Wellenformanzeige. Die Hintergrundanzeige „B55“ ist die Krankenhausbettnummer.
3	Parameterbereich	Anzeige der Parameterwerte.
4	Bereich für Alarmmitteilungen	Anzeige von Alarmmitteilungen. Wenn mehr als eine Alarmmitteilung besteht, werden Statusmitteilungen zyklisch angezeigt.
5	Bereich für Alarm-Icons	 Alarmstatus stumm.  Alarmstatus pausiert.
6	Patienteninformationen	Anzeige des Patientennamens.
7	Dropdown-Menü	Anzeige des Dropdown-Menüs.

5.3.1 On-Screen-Bettenmenü

Das On-Screen-Bettenmenü dient der Kontrolle der Ansicht, der Alarme, der Anzeige und des Transfers des ausgewählten Betts.



Patient Info (Patienteninfo)

Anzeige der Seite mit den Patienteninformationen.

Realtime View (Echtzeitansicht)

Anzeige der Seite mit der Echtzeitüberwachung.

Wave View (Wellenansicht)

Anzeige der Seite zur Prüfung der Wellenformen.

Trend View (Trendansicht)

Anzeige der Seite zur Prüfung der Trends.

Alarm View (Alarmansicht)

Anzeige der Seite zur Prüfung der Alarme.

Display Setup (Display-Setup)

Anzeige der Seite zur Display-Einstellung.

Alarm Setup (Alarm-Setup)

Anzeige der Seite zur Alarmeinstellung.

Numeric (Numerisch)

Umstellung des On-Screen-Betts von der Wellenformanzeige zur Anzeige großer Zahlen.

Es erscheint ein Häkchen (vor [Numeric] (Numerisch), wenn dieser Modus aktiviert ist.

Um den Modus mit den großen Zahlen zu verlassen, wird [Numeric] (Numerisch) deaktiviert, und das On-Screen-Bett zeigt wieder Wellenformen sowie Parameterwerte.

Alarm Pause (Alarmpause)

Aktivierung des Alarm-Pausenstatus für das On-Screen-Bett und den entsprechenden bettseitigen Monitor.

Mit erneutem Klicken auf [Alarm Pause] (Alarmpause) wird dieser Pausenstatus wieder aufgehoben.

Alarm Reset (Alarm-Reset)

Sendet den Alarm-Reset an den entsprechenden bettseitigen Monitor. So werden alle aktuell aktiven Alarne bestätigt.

Transfer To (Verlegung)

Verlegung des Patienten vom gewählten Bett in ein Zielbett. Siehe 6.5 Verlegung eines Patienten für weitere Details.

Swap With (Wechsel mit)

Tauscht das gewählte Bett gegen das Zielbett aus. Siehe 6.6 Wechsel eines Patienten für weitere Details.

Discharge (Entlassung)

Gleichzeitige Entlassung eines Patienten aus Central View sowie vom entsprechenden bettseitigen Monitor.

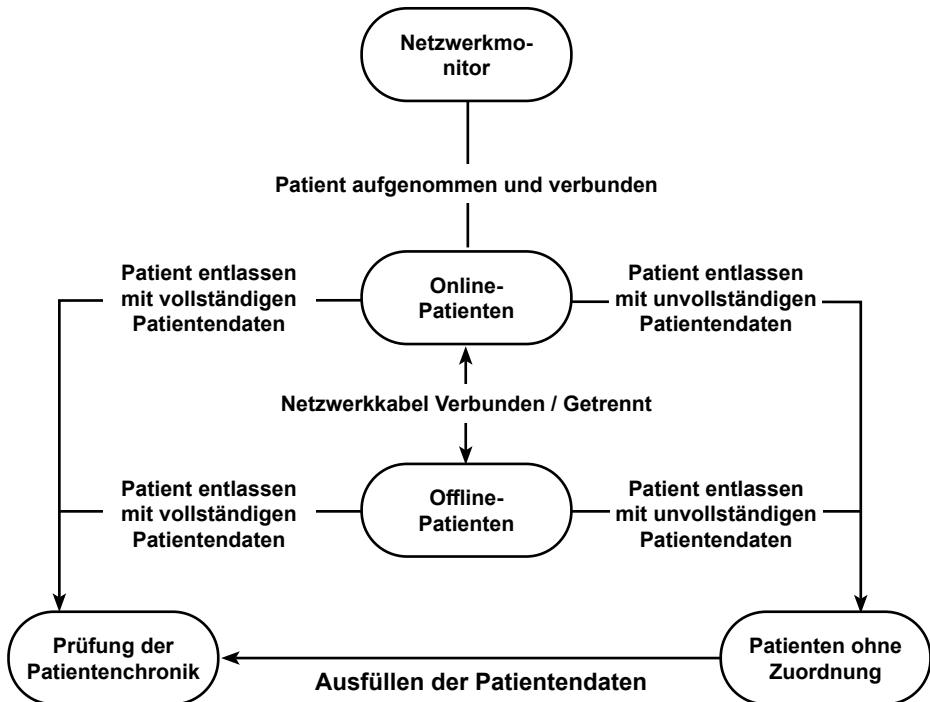
6. Patientenmanagement

6.1 Überblick

Das Patientenmanagement dient der leichteren Begutachtung aller Patienteninformationen. Solche Patienteninformationen können nur im Patientenmanagementfenster aktualisiert und gelöscht werden. Auf dem sekundären Display wird die Systemschaltfläche [Patients] (Patienten) ausgewählt, um zum Patientenmanagementfenster zu gelangen.

Dieses Fenster besteht aus den Seiten Online, Offline und No attribution (Keine Zuteilung). Durch Auswahl des gewünschten Optionsfelds wird zwischen diesen Seiten gewechselt.

Folgendes Diagramm zeigt die verschiedenen Patientenstatus sowie die Verbindungen dazwischen:



6.1.1 Online-Patienten

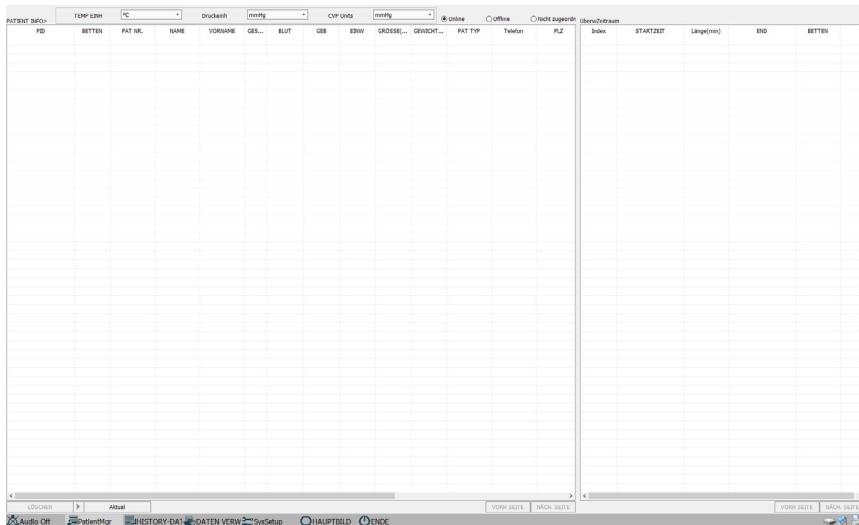
Die Patientenliste auf der Online-Seite zeigt alle gerade überwachten Patienten.

Mit der Auswahl [Refresh] (Aktualisieren) werden alle aktuell angeschlossenen Patienten in der Patientenliste angezeigt.

Mit der Auswahl eines Online-Patienten werden die Überwachungsphasen dieses Patienten in der entsprechenden Liste angezeigt.

Per Doppelklick auf eine dieser Überwachungsphasen kann man die Parameter-Wellenformen, Alarmereignisse und Trends dieses Patienten einsehen.

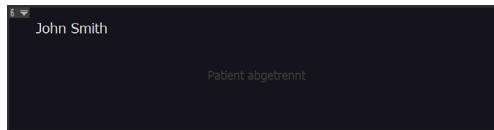
Eine Überwachungsphase beginnt, wenn der Patient in das System aufgenommen wird, und endet, wenn der Patient entlassen oder die Verbindung getrennt wird.



6.1.2 Offline-Patienten

Ein Patient wird zum Offline-Patienten, wenn die Verbindung zwischen Patientenmonitor und dem System getrennt wird oder sich der Monitor ausschaltet, ohne den Patienten zu entlassen.

In diesem Fall zeigt das System die Statusmitteilung [Patient Disconnected] (Patient getrennt).



Wenn die Verbindung wieder hergestellt wird, wird der Patient automatisch wieder zum Online-Patienten und eine neue Überwachungsphase beginnt.

Um die Daten zu einem Offline-Patienten zu sehen, geht man per Doppelklick auf eine beliebige Überwachungsphase / -sitzung, um gespeicherte Wellenformen, Alarmereignisse und Trenddaten anzuzeigen.

PATIENT INFO	TEMP EKH	°C	Druckinh	mmHg	CVP (Units)	mmHg	<input checked="" type="radio"/> Online	<input type="radio"/> Offline	<input type="radio"/> Nicht zugriff	(Therapiezeitraum)										
PD 2110412546511 21104139240731	BETTER	4	PAT NR.	123	NAME	VORNAME	GES... M	BLUT	GER	EDWW 2021104	GROSSE... 260x1104	GEWICHT... 0kg	<input type="radio"/> PAT TYP ERW	<input type="radio"/> Telefon	<input type="radio"/> PLZ	Index	START.ZEIT	Länge(min)	END	BETTER

Below the table, there is a toolbar with icons for LÖSCHEN, ALBUM, VORHER SEITE, NÄCH. SEITE, and other system functions like HISTORY-DATEN, DATEN VERW, SysSetup, HAUPTFELD, ENODE, and a volume control.

6.1.3 Patienten ohne Zuordnung

Patientendateien ohne irgendeine Form von Identifikation, wie z. B. Patientename oder -ID, werden als Patienten ohne Zuordnung bezeichnet. Diese Dateien können physiologische Informationen enthalten. Sie werden im Abschnitt für Patienten ohne Zuordnung gespeichert.

Um diese aufzurufen und einzusehen, geht man auf [Patients] (Patienten) > [No attribution] (Keine Zuordnung).

Wellenformen, Alarmereignisse und Trenddaten können so eingesehen werden.

6.1.3.1 Umwandlung eines Patienten ohne Zuordnung in eine historische Patientenakte

Es kann erforderlich sein, eine Patientendatei ohne Zuordnung in eine historische Datei umzuwandeln, damit die Daten dem richtigen Patienten zugeordnet werden.

Auswahl [Patients] (Patienten) > [No attribution] (Keine Zuordnung).

Doppelklick auf einen Patienten, um die Patienteninformationsseite anzuzeigen.

Eingabe [Patient ID] (Patienten-ID), [Surname] (Nachname), [First Name] (Vorname) und dann [Save] (Speichern).

Klick auf [Ok], um den Transfer abzuschließen.



Nach Abschluss erscheint ein Dialogfeld. Klick auf [Ok]. Die Datei wird jetzt als historischer Patient identifiziert.



PATIENT INFO>	TEMP FNH	<input type="button" value="..."/>	Druckrahm	<input type="button" value="..."/>	CVP Units	<input type="button" value="..."/>	<input type="radio"/> Online	<input checked="" type="radio"/> Offline	<input type="checkbox"/> Nicht zugeordn	Überwachungsraum	Index	STARTZEIT	Länge(min)	END	BETTEN
	BETTEN	PAT NR.	NAME	VORNAME	GES... M	BUT unbekannt	GBR	EDV 2001154	GROSSE... unbekannt	GEWICHT... unbekannt	PAT TYP BPU	Telefon	PLZ		
21100102500011 21100102500011	4	123	Smith	John	M	unbekannt									

Hinweis

Im Patientenmanagementfenster führt ein Doppelklick auf Online-Patienten, Offline-Patienten oder Patienten ohne Zuordnung zu den Patienteninformationen, wie z. B. Parameterwellenformen, Alarmereignisse und Trends.

6.1.4 Löschen

Um die Patientendateien zu schützen, können nur Offline-Patienten und Patienten ohne Zuordnung gelöscht werden.

Beim Löschen von Patienteninformationen werden alle Überwachungsdaten gelöscht, einschließlich der Parameterwellenformen, Alarmereignisse und Messdaten.

Diese Funktion ist passwortgeschützt, um unqualifizierter Löschung vorzubeugen.

Löschen eines Patienten:

- Auf der Seite für Offline-Patienten oder Patienten ohne Zuordnung wird der zu löschen Patient ausgewählt.
- Klick auf die Schaltfläche [Delete] (Löschen) und ein Passwort-Eingabefenster wird angezeigt.
- Um den Patienten zu löschen, muss ein Passwort eingegeben werden.

Hinweis

Um der versehentlichen Löschung von Patienteninformationen vorzubeugen, ist die Funktion zum Löschen von Patienten passwortgeschützt.

Hinweis

Die Daten eines Online-Patienten können nicht gelöscht werden.

6.1.5 Aktualisieren

Klick auf die Schaltfläche [Refresh] (Aktualisieren), um die Patientenliste neu zu laden.

Aktual

6.2 Aufnahme eines Patienten

Ein Patient muss in das System aufgenommen sein, damit dessen Vitalparameter angezeigt und gesammelt werden können.

Patienten können entweder am bettseitigen Monitor oder in Central View aufgenommen werden.

Aufnahme eines Patienten vom Central View-Computer aus:

1. Die Netzwerkverbindung zwischen bettseitigem Monitor und Central View muss stehen.
2. Auswahl Pfeil nach unten im entsprechenden Bett auf dem Bildschirm und dann [Quick Admit] (Schnellaufnahme) im Dropdown-Menü.

Siehe Benutzerhandbuch des entsprechenden bettseitigen Monitors für die Methode zur Aufnahme eines Patienten über diesen Monitor.

Wenn der bettseitige Monitor mit Central View verbunden ist, führt die Aufnahme eines Patienten über den bettseitigen Monitor oder den Central View-Computer zur Aufnahme in beide Geräte gleichzeitig.

Bei Aufnahme eines neuen Patienten, wenn ein Offline-Patient im entsprechenden Bett registriert ist, beginnt Central View mit einer neuen Überwachungssitzung.

Der Offline-Patient wird entlassen und in die Chronik oder unter Keine Zuordnung abgelegt.

6.3 Ändern von Patienteninformationen

Es gibt zwei Möglichkeiten, Patienteninformationen zu ändern:

- entweder über den bettseitigen Monitor (siehe Benutzerhandbuch des entsprechenden Monitors)

oder

- über den Central View-Computer.

Eine Änderung von Patienteninformationen am bettseitigen Monitor verändert diese Daten auch am Computer.

Ebenso verändert eine Änderung von Patienteninformationen am Computer diese Daten auch am bettseitigen Monitor.

Änderung von Patienteninformationen am Computer:

1. Seite mit den Patienteninformationen öffnen.

On-Screen-Bett

Auswahl des Dropdown-Pfeils neben der Bettnummer am gewünschten Bett, Auswahl [Patient Info] (Patienteninfo), um die Seite mit den Patienteninformationen zu öffnen,

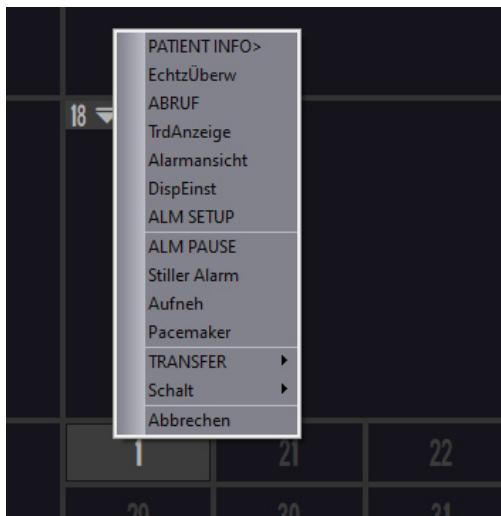
oder

Auswahl des gewünschten On-Screen-Betts , Auswahl [Patient Info] (Patienteninfo), um die Seite mit den Patienteninformationen für das On-Screen-Bett zu öffnen.

Off-Screen-Bett

Auswahl einer beliebigen Bettnummer im Bereich für Off-Screen-Betten, um die Seite [Realtime View] (Echtzeitansicht) anzuzeigen, Auswahl [Patient Info] (Patienteninfo), um die Seite mit den Patienteninformationen zu öffnen.

Alternativ ist auch ein Rechtsklick auf ein beliebiges Off-Screen-Bett im Bereich mit den Off-Screen-Betten möglich und dann die Auswahl [Patient Info] (Patienteninfo) im Pop-up-Menü, um die Seite mit den Patienteninformationen zu öffnen.



Die folgenden Patienteninformationen können auf der Seite Patient Info (Patienteninfo) verändert werden:

Patienten-ID

Patienten-ID eingeben.

Nachname

Nachnamen des Patienten eingeben.

Vorname

Vornamen des Patienten eingeben.

Geschlecht

Geschlecht des Patienten auswählen: M (männlich) oder F (weiblich).

Blut

Blutgruppe des Patienten auswählen.

Geburtsdatum

Auswahl des Pfeils nach unten und dann des Geburtsdatums des Patienten im Dropdown-Menü.

Größe

Körpergröße des Patienten eingeben.

Gewicht

Gewicht des Patienten eingeben.

Patiententyp

Auswahl des Patiententyps: ADU (Adult) (ERW, Erwachsen), PED (Paediatric) (KND, Kind) oder NEO (Neonate) (Neugeborenes).

Aufnahmedatum

Auswahl des Pfeils nach unten und dann des Datums der Aufnahme des Patienten im Dropdown-Menü.

Abteilung

Eingabe der Abteilung, in die der Patient aufgenommen wird.

Station

Eingabe der Stationsnummer des Patienten.

Bettnummer

Eingabe der Bettnummer des Patienten, die im Hintergrund des Wellenformbereichs des On-Screen-Betts angezeigt wird.

Arzt

Namen des Arztes eingeben.

Telefon

Telefonnummer des Patienten eingeben.

PLZ

Postleitzahl des Patienten eingeben.

E-Mail

E-Mail-Adresse des Patienten eingeben.

Adresse

Adresse des Patienten eingeben.

Diagnose

Diagnoseergebnis des Patienten eingeben.

Verordnung

2. Nach einer Änderung von Patienteninformationen, diese mit [Save] (Speichern) sichern, und die Patienteninformationen am bettseitigen Monitor ändern sich entsprechend.

Hinweis

Wenn die Patienteninformationen am Computer eingegeben werden, wird die Information an den bettseitigen Monitor übertragen und umgekehrt.

6.4 Entlassung eines Patienten

Der Entlassungsvorgang beendet die aktuelle Überwachungssitzung und löscht die Patienteninformationen aus dem System.

Ein Patient kann an zwei Stellen entlassen werden:

- am bettseitigen Monitor
- oder
- am Central View-Computer.

Um einen Patienten am bettseitigen Monitor zu entlassen, siehe Benutzerhandbuch des entsprechenden Monitors.

Es gibt zwei Methoden, einen Patienten am Central View-Computer zu entlassen:

Methode 1:

1. Auswahl des On-Screen-Betts des Patienten, oder Auswahl des Blocks dieses Patienten im Bereich für Off-Screen-Betten.
2. Auswahl des Tabs [Patient Info] (Patienteninfo), um die Seite mit den Patienteninformationen zu öffnen.
3. Auswahl [Discharge] (Entlassen) und ein Dialogfeld erscheint. Auswahl [Ok], um den Patienten zu entlassen. Alle Überwachungsdaten dieses Patienten werden gespeichert.

Methode 2:

1. Auswahl des Pfeils nach unten zum On-Screen-Bett des Patienten, oder Rechtsklick auf den Block dieses Patienten im Bereich für Off-Screen-Betten.
2. Im Popupmenü: Auswahl [Discharge] (Entlassen) und ein Dialogfeld erscheint. Auswahl [Ok], um den Patienten zu entlassen. Alle Überwachungsdaten dieses Patienten werden gespeichert.

Hinweis

Bei der Entlassung eines Patienten in Central View werden die Patienteninformationen am bettseitigen Monitor ebenfalls gelöscht.

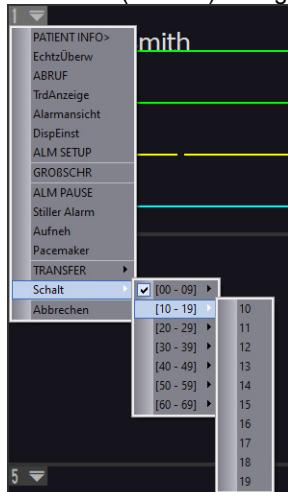
Hinweis

Wenn der zu entlassende Patient keine Patienten-ID oder keinen Patientennamen hat, dann speichert Central View diesen nach der Entlassung als Patient ohne Zuordnung.

6.5 Verlegung eines Patienten

Patienten können in andere Betten verlegt werden / an andere Monitore wechseln, die ans Netzwerk angeschlossen sind.

Patiententransfer bedeutet, dass der Patient während der Überwachung von einem Bett (ursprüngliches Bett) in ein anderes (Zielbett) verlegt wird.



Die Transferfunktion:

1. Auswahl Pfeil nach unten zum Off-Screen-Bett des Patienten und Auswahl [Transfer To] (Verlegen nach) im Dropdown-Menü. Oder Rechtsklick auf den Block des Patienten im Bereich für Off-Screen-Betten und Auswahl [Transfer To] (Verlegen nach) in der Pop-up-Liste.
2. Auswahl der Nummer des Zielbetts im Netzwerk.
3. Das System meldet [Are you sure you wish to transfer the patient?] (Sind Sie sicher, dass Sie den Patienten verlegen möchten?). Auswahl [Ok], um fortzufahren.
4. Es erscheint die Mitteilung [This operation will interrupt monitoring. Continue?] (Dieser Vorgang unterbricht die Überwachung. Fortfahren?). Auswahl [Ok] und der Patient wird in das Zielbett verlegt.

Mit der Auswahl [Cancel] (Abbrechen) kann man jederzeit den Patiententransfer wieder verlassen.

Der Bereich des ursprünglichen Betts meldet [Connected. Please admit patient] (Verbunden. Bitte Patienten aufnehmen) und das Zielbett meldet [Patient Disconnected] (Patient getrennt).

- Nach dem Anschließen des Monitors am Zielbett werden die Patienteninformationen überprüft.
- Wenn die Patienteninformationen am bettseitigen Monitor sich von jenen zum verlegten Patienten unterscheiden, entlässt Central View den verlegten Patienten und nimmt den Monitorpatienten auf.

Hinweis

Beim Anschluss von Central View an einen Monitor ist darauf zu achten, dass die Patienteninformationen und -ID am Monitor und in Central View übereinstimmen.

6.6 Wechsel eines Patienten

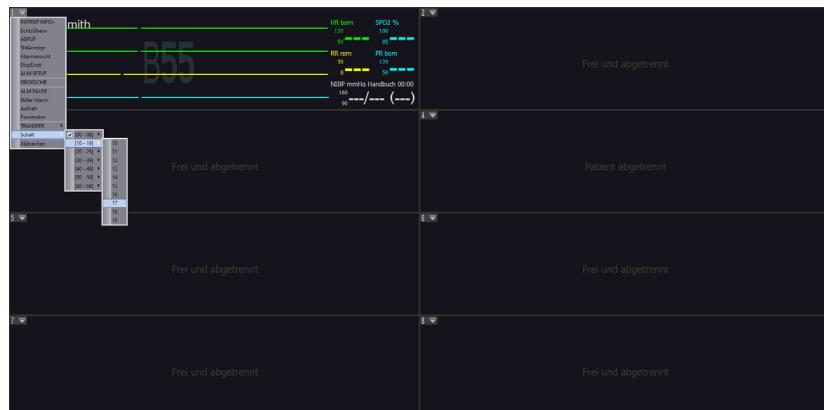
[Swap with] (Wechsel mit) ermöglicht es dem Benutzer, 2 Bettenpositionen am Central View-Display auszutauschen.

On-Screen-Bett

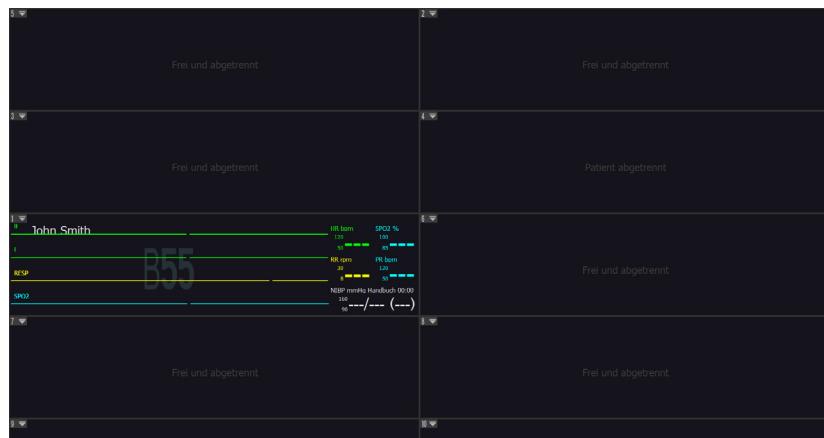
- Auswahl Pfeil nach unten
- Auswahl [Swap with] (Wechsel mit) im Dropdown-Menü
- Auswahl Zielbett

Off-Screen-Bett

- Rechtsklick auf die entsprechende Nummer des Off-Screen-Betts
- Auswahl [Swap With] (Wechsel mit) im Popup-Menü
- Auswahl Zielbett



On-Screen-Bett 1 vor dem Wechsel



On-Screen-Bett 1 nach dem Wechsel

Hinweis

Die Funktion [Swap With] (Wechsel mit) ermöglicht den Wechsel der Position der Patientenüberwachung zwischen On-Screen- und Off-Screen-Betten, um einen Patienten detaillierter auf der Hauptseite zu überwachen.

7. Echtzeitüberwachung

Die Echtzeitüberwachung dient dem tiefgreifenden Monitoring eines einzelnen Patienten in Echtzeit. Die Überwachungsseite zeigt Patienteninformationen, Wellenformen und Parameterwerte des bettseitigen Monitors.

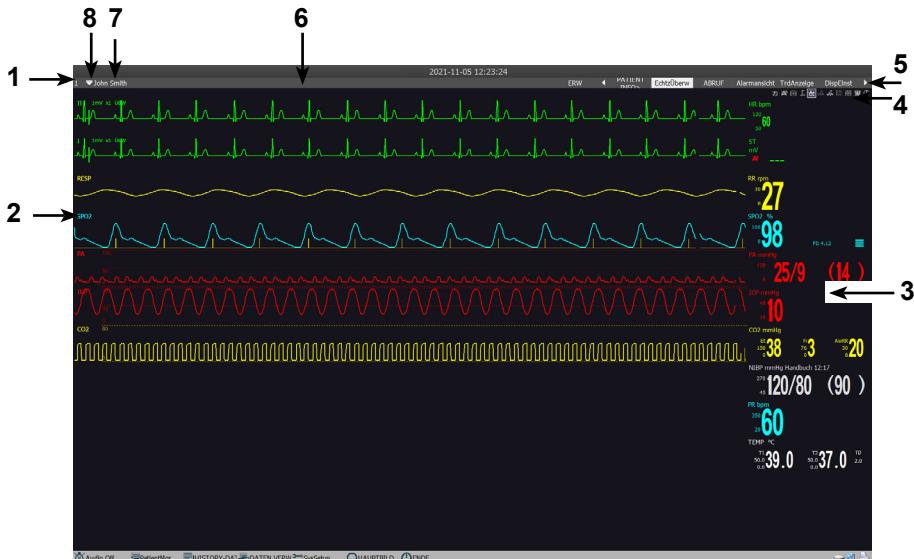
Die Seite für die Echtzeitüberwachung kann auf folgende Arten geöffnet werden:

- Auswahl einer beliebigen Stelle im Bereich eines aktiven On-Screen-Betts, außer im Parameterbereich.
- Auswahl eines aktiven Off-Screen-Betts.

Hinweis

Central View nutzt das sekundäre Display als Echtzeit-Überwachungsbildschirm.

7.1 Echtzeitansicht



Echtzeitüberwachung

Hinweis

Wenn zu viele Wellenformen und Parameter vorhanden sind, um auf den Bildschirm zu passen, erscheint eine Scroll-Leiste, um durch alle Wellenformen und Parameter zu navigieren.

Die folgende Tabelle erklärt die Funktionalität der unterschiedlichen Bereiche aus der obigen Abbildung.

Nr.	Name	Beschreibung
1	Netzwerkbett Nr.	Netzwerkidentifizierung
2	Wellenformbereich	Anzeige der Wellenform vom bettseitigen Monitor.
3	Parameterbereich	Anzeige der physiologischen Werte vom bettseitigen Monitor.
4	Schaltflächenbereich	Funktion nach Klick.
5	Tabs	Seitenwechsel bei Auswahl eines neuen Tabs.
6	Alarrrmitteilung	Anzeige physiologischer und technischer Alarrrmitteilungen.
7	Patienteninformationen	Anzeige des Patientennamen.
8	Dropdown-Pfeil	Per Klick erscheint hier eine gekürzte Version des Dropdown-Menüs nur mit den Optionen [Swap With] (Wechsel mit) und [Discharge] (Entlassen).

7.1.1 Wellenformbereich

Der Wellenformbereich zeigt die Wellenformen vom bettseitigen Monitor.

Die senkrechte Scroll-Leiste lässt sich verschieben, um weitere Wellenformen anzuzeigen.

Per Rechtsklick auf eine Wellenform können die folgenden Änderungen vorgenommen werden (Beispiel EKG):

- Anpassung der Wellenform-Geschwindigkeit
- Wechsel des EKG-Filters
- Wechsel der Einstellung zur Wellenform-Verstärkung
- EKG-Ableitung wechseln
- Wechsel der Position von Wellenformen

Hinweis

Die Wellenform-Display-Positionen können für 7-Kanal- und für 12-Kanal-EKGs nicht gewechselt werden
EKG-Anzeige

7.1.2 Parameterbereich

Der Parameterbereich zeigt den Wert jedes Parameters im numerischen Format. Zur Unterstützung der Identifikation gibt es einen Farbcde für die Parameter.

Die senkrechte Scroll-Leiste so ziehen, dass die Off-Screen-Parameter angezeigt werden.

Jeder Parameter unterstützt bestimmte Funktionen. Per Klick in den Parameterbereich wird ein Auswahlfeld angezeigt. Das Auswahlfenster schließt sich nach 15 s automatisch, wenn kein Vorgang durchgeführt wird.

Per Rechtsklick in den Parameterbereich sind folgende Änderungen möglich:

- Wechsel der Druckeinheit (NIBP, IBP und CO₂ allein)
- Wechsel der Temperatureinheiten
- Wechsel der SatSeconds-Einstellung (Nellcor SpO₂ allein)
- Wechsel der Position von Parametern (PR, NIBP und Temp allein)

7.1.3 Schaltflächenbereich

Nicht alle der folgenden Schaltflächen sind auf jedem unterstützten Monitor verfügbar. Siehe Gebrauchsanleitung des jeweiligen Monitors für weitere Informationen.

Schaltfläche	Name	Beschreibung
	Alarm Reset (Alarm-Reset)	Rücksetzung der Alarme des entsprechenden Monitors
	Alarmpause	Pause der Alarme des entsprechenden Monitors. Auswahl einer zweiten Zeit zur Beendigung des Pausenstatus
	Welle einfrieren	Wellenformen einfrieren / freigeben
	Grenzwerte verbergen	Oberen und unteren Alarmgrenzwert aller Parameter verbergen/anzeigen
	Standard	Standardanzeige
	12-Kanal-EKG	12-Kanal-EKG-Anzeige
	7-Kanal-EKG	7-Kanal-EKG-Anzeige
	Dynamischer Trend	Dynamische kurze Trendliste
	OxyCRG	Die oxyCRG-Kurve anzeigen/verbergen
	Drucken	Öffnen des Druckvorschaufensters
	Standby	In Standby-Modus wechseln. Verlassen des Standby-Modus durch Auswahl [Cancel Standby] (Standby beenden) aus dem Dropdown-Menü.

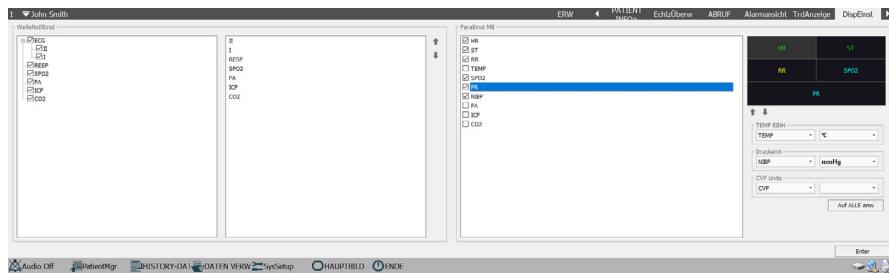
7.1.4 Display-Setup

Hinweis

Das in diesem Abschnitt behandelte Display-Setup wirkt sich nur auf die angezeigten Informationen im Central View-System aus. An der Display-Konfiguration von verbundenen Patientenmonitoren ändert sich nichts.

Benutzer können das Layout des Bildschirms nach örtlichen Präferenzen organisieren.

Von der Seite zur Echtzeitüberwachung aus: Auswahl [Display Setup] (Display-Setup), um die Setup-Optionen anzuzeigen.



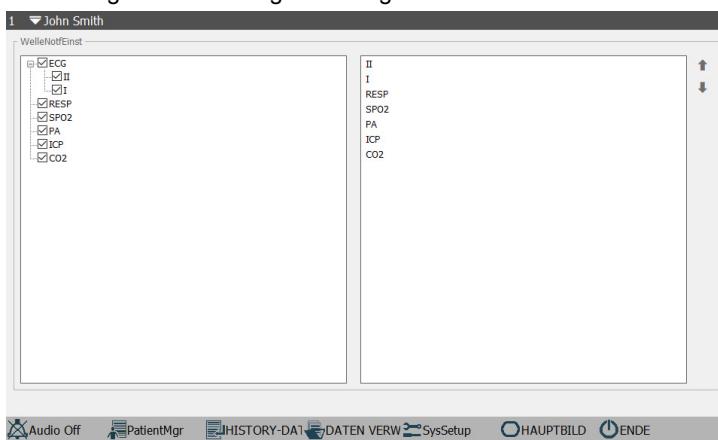
Display Setup (Display-Setup)

Diese Seite ermöglicht die Neuordnung und Auswahl der Echtzeit-Wellenformen und der unterstützenden Parameter, wie sie in der Echtzeitansicht und auf der Hauptseite erscheinen.

7.1.4.1 Wellen-Setup für Echtzeitansicht

Links ermöglicht [Wave Setup for Realtime View] (Wellen-Setup für Echtzeitansicht) die Benutzerkonfiguration der Standardansicht wie folgt:

- Einstellung der angezeigten Wellenformen
- Einstellung der Reihenfolge der dargestellten Wellenformen



Wellen-Setup für Echtzeitansicht

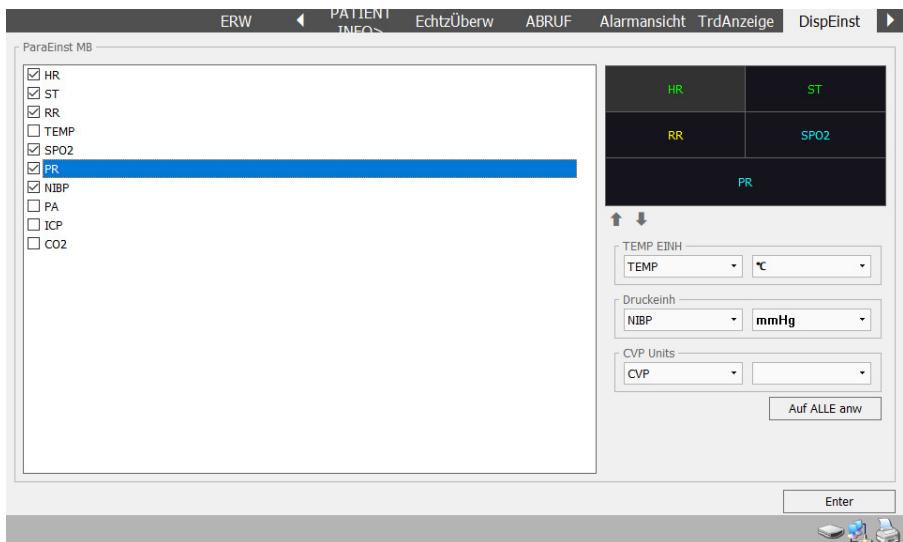
Die Setup-Schritte:

- Auswahl der Auswahlkästchen neben den gewünschten Wellenformbezeichnungen.
- Die ausgewählten Wellenformen erscheinen in der Liste rechts.
- Ausgewählte Wellenformen werden auf der Seite mit der Echtzeitansicht angezeigt.
- Auswahl der Wellenformbezeichnung in der Liste, dann mit dem Pfeil nach oben/unten diese verschieben, um die Anzeigereihenfolge der Wellenformen anzupassen.
- Bis zu 12 Wellenformen können auf einer Echtzeitansichtseite angezeigt werden.
- Wenn mehr als 12 Wellenformen ausgewählt werden, dann werden nur die ersten 12 auf der Seite mit der Echtzeitansicht angezeigt.
- Das On-Screen-Bett wird über die ersten 4 Wellenformen in der Liste angezeigt, je nach Überwachungslayout für mehrere Betten.
- Nach der Einstellung mit [Ok] speichern.

7.1.4.2 Parameter-Setup zur Überwachung mehrerer Betten

Links ermöglicht [Parameter Setup for Main Screen] (Parameter-Setup für Hauptseite) die Benutzerkonfiguration der On-Screen-Bettansicht wie folgt:

- Parameterauswahl
- Reihenfolge der Parameteranzeige



Parameter-Setup zur Überwachung mehrerer Betten

Die Setup-Schritte:

- Auswahl der Auswahlkästchen neben den gewünschten Parameterbezeichnungen.
- Die ausgewählten Parameter erscheinen im Vorschaukasten rechts.
- Ausgewählte Parameter werden auf dem On-Screen-Betten-Display angezeigt.
- Auswahl eines Parameters im Vorschaukasten, dann mit dem Pfeil nach oben/unten die Reihenfolge der Parameteranzeige anpassen.
- Bis zu 5 Parameter können auf dem On-Screen-Betten-Display angezeigt werden.
- Wenn mehr als 5 Parameter ausgewählt werden, dann werden nur die ersten 5 auf dem On-Screen-Betten-Display angezeigt.
- Nach der Einstellung mit [Ok] speichern.

7.1.4.3 Auswahl der Einheiten

Rechts auf der Display-Setup-Seite gibt es Einheitseinstellungen.

Der Benutzer kann die angezeigten Temperatur- und Druckeinheiten auswählen.

Temperatureinheiten

- °C
- °F.

Druckeinheiten

- mmHg
- kPa.

Mit [Apply to All] (Auf alle anwenden) werden die ausgewählten Einstellungen auf alle Online-Monitore angewendet.

Hinweis

Central View nutzt das sekundäre Display als Echtzeit-Überwachungsbildschirm.

7.1.5 Allgemeiner Betrieb

7.1.5.1 Wellenform einfrieren

Auswahl  , um die Wellenformen im Wellenformbereich einzufrieren und die letzten 240 Sekunden zu prüfen.



Eingefrorene Wellenform

Wenn die Wellenformen eingefroren sind, mit der Maus darüber gehen und es erscheinen Navigationsfunktionen und Seitenzahlen oben auf der Seite.

Auswahl  oder  , um die eingefrorene Wellenform auf der nächsten bzw. vorherigen Seite anzuzeigen.

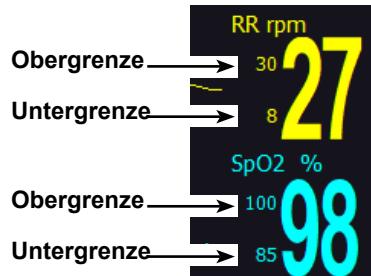
Auswahl oder , um die Wellenform auf der ersten bzw. letzten Seite anzuzeigen.

Wenn alle Wellenformen eingefroren sind, können alle gleichzeitig wieder aufgetaut werden durch erneute Auswahl von .

7.1.5.2 Obere und untere Grenze anzeigen/verbergen

Der obere und der untere Alarmgrenzwert werden links neben jedem Parameter angezeigt, mit der Obergrenze oben und der Untergrenze unten, wie hier dargestellt.

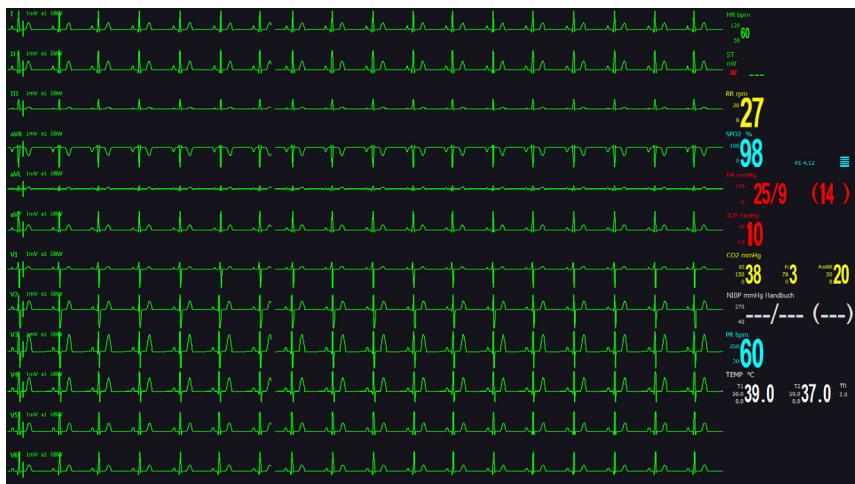
Auswahl vertauscht die Anzeige des oberen und unteren Alarmgrenzwerts für alle physiologischen Parameter.



Oberer und unterer Alarmgrenzwert für Parameter

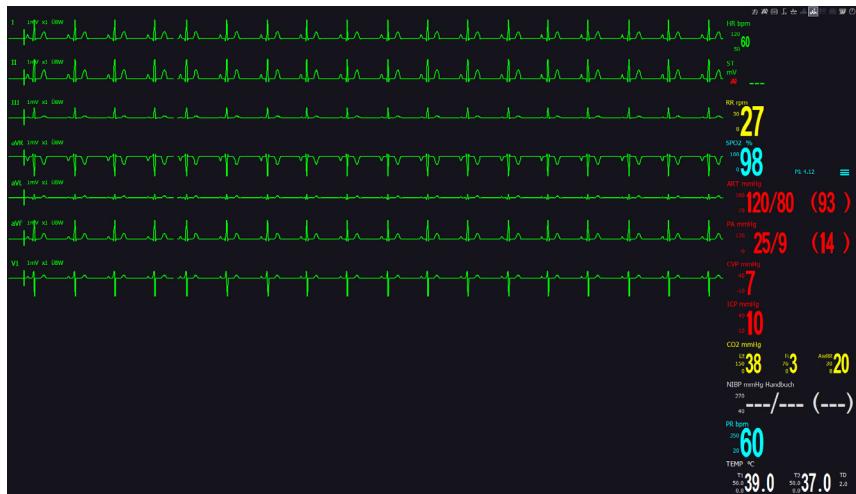
7.1.5.3 12-Kanal-, 5-Kanal oder Standardansicht

Wenn der angeschlossene Patientenmonitor für 12-Kanal-EKG konfiguriert ist, werden mit der Auswahl alle 12 EKG-Wellenformen angezeigt, wie hier dargestellt:



12-Kanal-EKG-Anzeige

Wenn der angeschlossene Patientenmonitor für 5-Kanal-EKG konfiguriert ist, werden mit der Auswahl alle 7 EKG-Wellenformen angezeigt, wie hier dargestellt:



7-Kanal-EKG-Anzeige

Wenn der Monitor für 3-Kanal-EKG konfiguriert ist, sind und nicht verfügbar.

Wenn der Monitor für 5-Kanal-EKG konfiguriert ist, ist nicht verfügbar.

Wenn dynamische Kurztrends oder die oxyCRG-Anzeige auf dem Patientenmonitor ausgewählt sind, sind weder noch verfügbar.

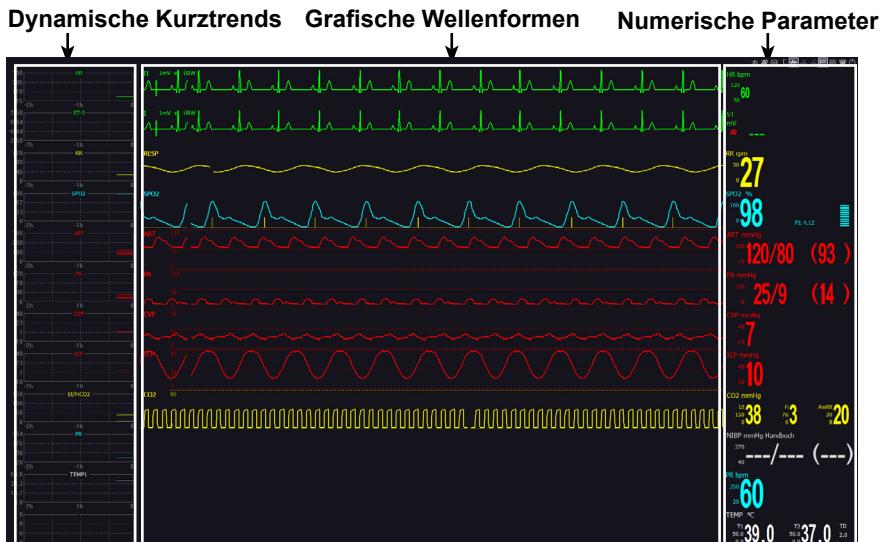
Mit kehrt man zur Standardanzeige zurück.



Standardanzeige

7.1.5.4 Dynamischen Kurztrend anzeigen/verbergen

 Auswahl zur Anzeige des grafischen Trend-Layouts, wie unten dargestellt. Die Farben und Anzeigereihenfolge der dynamischen Kurztrendkurven werden neben dem entsprechenden Parameter angezeigt.



Dynamische Kurztrendanzeige

Im Bereich der dynamischen Kurztrendkurve kann man Kurztrends für jeden Parameter einsehen. Für jede Kurztrendkurve gibt es eine entsprechende Parameterbenennung oben, eine Trendska la links und eine Zeitskala darunter. Die dynamischen Kurztrends werden automatisch jede Minute aktualisiert, und die Gesamtanzeigezeit beträgt 2 Stunden.

Man kann die Position dieser Trends nach Wunsch verändern.

1. Beispiel Kurztrendkurve zur Herzfrequenz: Rechtsklick auf die Kurve.
2. Im Pop-up-Fenster: Auswahl SpO₂-Parameter.
3. Das System tauscht die Position des Pulstrends (HR) mit dem für SpO₂.

Für die OxyCRG-Anzeige: Auswahl und das System zeigt die OxyCRG-Daten wie folgt an:



OxyCRG-Anzeige

OxyCRG wird im unteren Teil des Wellenformbereichs angezeigt.

Zur OxyCRG-Anzeige gehören der Pulstrend (HR), der SpO₂-Trend und der RR- (oder RESP-)Trend. Der Trend der Atemfrequenz (RR) und RESP werden an derselben Stelle angezeigt. Per Klick auf das Optionsfeld kann man zwischen den Anzeigen wechseln.

Die dynamische Kurztrendkurve und die OxyCRG-Tabelle können auch gleichzeitig angezeigt werden, wie in der unteren Abbildung dargestellt.

Die Kurztrendkurve befindet sich links zum Wellenformbereich, wohingegen OxyCRG im unteren Teil dieses Bereichs angezeigt wird.



Dynamische Kurztrend- und OxyCRG-Anzeige

7.1.5.5 Drucken

Die Druckoptionen vom Computer aus:

Siehe Kapitel 11 Drucken für genaue Details.

Druck des Standard-Echtzeit-Wellenberichts

Bei Anzeige der 12-Kanal-EKG-Wellenformen Auswahl  . Es öffnet sich die Druckvorschau mit [Realtime Wave Report(12Lead)] (Echtzeit-Wellenbericht (12-Kanal)). Auswahl  zum Drucken.

Ausdruck des 12-Kanal ECG-Echtzeit-Wellenberichts

Bei Anzeige der 12-Kanal-EKG-Wellenformen Auswahl  . Es öffnet sich die Druckvorschau mit [Realtime Wave Report(12Lead)] (Echtzeit-Wellenbericht (12-Kanal)). Auswahl  zum Drucken.

Ausdruck des 7-Kanal ECG-Echtzeit-Wellenberichts

Bei Anzeige der 7-Kanal-EKG-Wellenformen Auswahl  . Es öffnet sich die Druckvorschau mit [Realtime Wave Report(7Lead)] (Echtzeit-Wellenbericht (7-Kanal)). Mit  drucken.

8. Datenprüfung und Management

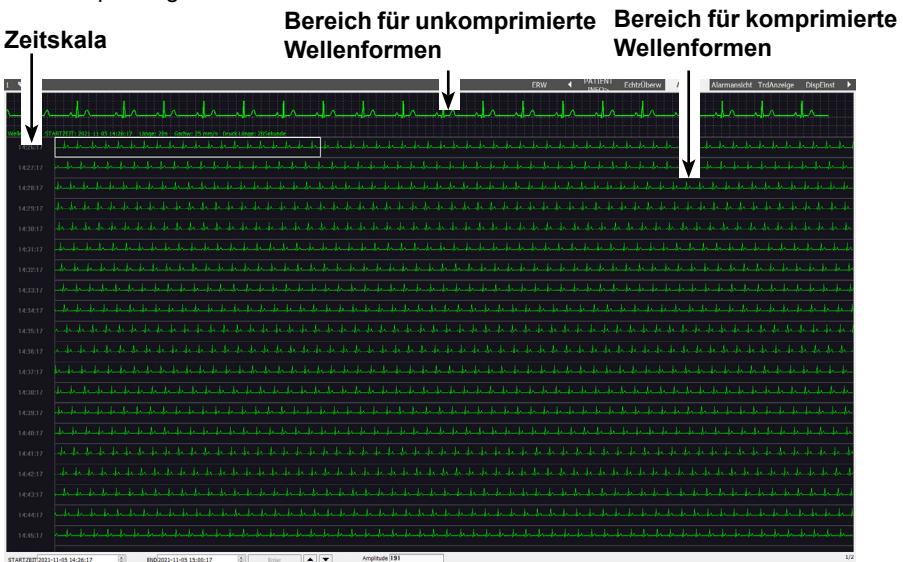
8.1 Online-Prüfung

Der Computer bietet folgende Datenprüfungen:

- Wellenprüfung
- Alarmprüfung
- Trendprüfung

8.1.1 Wellenformprüfung

Auswahl [Wave View] auf der Echtzeit-Monitoring-Seite, um die folgende Wellenformprüfung zu öffnen:



Multi-Parameter-Wellenformprüfung

Die Seite zur Wellenformprüfung ermöglicht folgende Aktionen:

1. Normale Ansicht

Das Fenster mit der normalen Ansicht oben im Display-Bereich zeigt eine unkomprimierte Ansicht der markierten komprimierten Wellenform, gekennzeichnet durch den weißen Kasten.

Die Wellenform wird durch folgende Daten ergänzt:

- Wellenformname
- Startzeit
- Wellenformlänge
- Wellenformgeschwindigkeit
- Drucklänge



2. Komprimierte Ansicht

Der komprimierte Wellenformbereich zeigt 1 Minute Wellenformdaten pro Zeile mit 20 Minuten auf jeder Seite.

Bei Wellenformen von über 20 Minuten:

Auswahl [Next Page] (Nächste Seite) oder [Previous Page] (Vorherige Seite), um die Wellenform auf der nächsten bzw. vorherigen Seite anzuzeigen.

Auswahl [First Page] (Erste Seite) oder [Last Page] (Letzte Seite), um die Wellenform auf der ersten bzw. letzten Seite anzuzeigen.

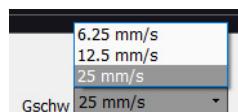
3. Geschwindigkeit

Die Länge der angezeigten unkomprimierten Welle wird durch die Wellenformgeschwindigkeit bestimmt.

Die Länge der im Bereich für die komprimierte Wellenform markierten Wellenform wird durch die Wellenformgeschwindigkeit bestimmt.

Auswahl [Speed] (Geschwindigkeit), um eine der folgenden Optionen auszuwählen:

- 6,25 mm/s
- 12,5 mm/s
- 25 mm/s



4. Anpassung der Überprüfungszeiträume

Die [Start]- und [Stop]-Zeiten werden angepasst durch die Auswahl der folgenden



Felder. Mit wird die gewünschte Zeit eingestellt.

- Tag
- Stunde
- Minute
- Sekunde
- Monat

STARTZEIT 2021-11-05 14:26:17



END 2021-11-05 15:09:47



5. Wellenformauswahl

Auswahl [Wave Type] (Wellentyp) und Wahl der Wellenformbezeichnung im Dropdown-Menü. Die gewählte Wellenform wird auf der Wellenformprüfseite angezeigt.

6. Wellenform-Anzeigemodus

Bei der Einstellung für mehrere Wellenformen gibt es keine komprimierte Ansicht.

- Einzelne Wellenformen

Auswahl [Display Mode] (Anzeigemodus) > [Single Waveforms] (Einzelne Wellenformen), um eine einzelne Wellenform anzuzeigen.

- Mehrere Wellenformen

Auswahl [Display Mode] (Anzeigemodus) > [All Waveforms] (Alle Wellenformen), um mehrere Wellenform anzuzeigen.

7. Aktualisieren

Auswahl [Refresh] (Aktualisieren) und die Wellenform auf der Wellenformprüfseite wird aktualisiert.

8. Speicher-Setup

Der Benutzer kann konfigurieren, welche Wellenformen vom Computer gespeichert werden.

- Auswahl [Storage Setup] (Speicher-Setup).
- Auswahl der Wellenformen.
- Auswahl [Ok].

Der Speicherort, der Gesamtspeicherplatz, der freie Speicher und die geschätzte verfügbare Zeit werden ebenfalls angezeigt.

Die Standardwellenform, die auf dem Computer gespeichert werden, sind I, II, RESP und SpO₂.

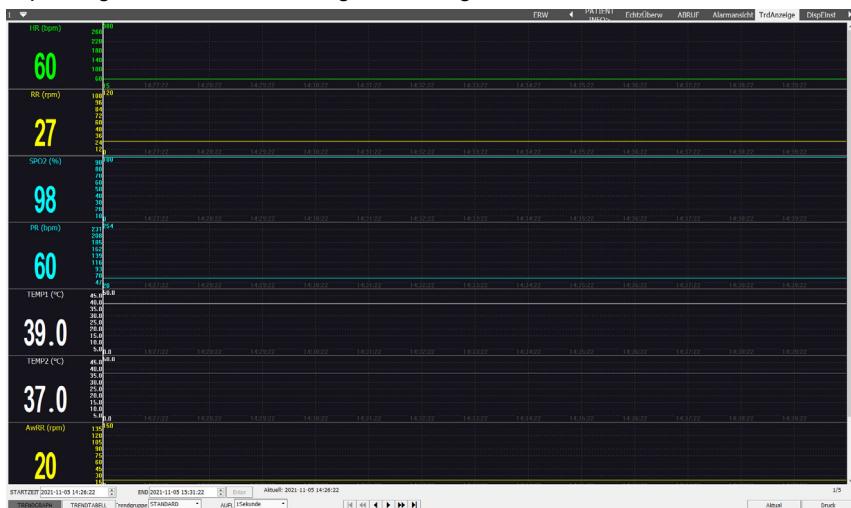
9. Drucken

Die Maus in den Bereich mit der komprimierten Wellenform ziehen und den zu druckenden Teil der Wellenform auswählen, Auswahl [Print] (Drucken). Für eine spezifische Anleitung hierzu siehe Kapitel 11 Drucken.

Druck	ERSTE SEITE	VORH. SEITE	NÄCH. SEITE	LETZTE SEITE	Aktual	Speicher Setup
-------	-------------	-------------	-------------	--------------	--------	----------------

8.1.2 Trendprüfung

Auf der Seite zur Echtzeitüberwachung: Auswahl [Trend View], um die Seite zur Trendprüfung zu öffnen, wie im Folgenden dargestellt:



Trendprüfung

Symbole	Beschreibung
◀ ▶	Den Cursor einen Auflösungsschritt nach links oder rechts schieben.
◀◀ ▶▶	Auf die vorherige oder nächste Seite gehen.
◀▶	Auf die erste oder letzte Seite gehen.

Auswahl [Trend Graph] (Trendkurve) oder [Trend Table] (Trendtabelle) zum Wechsel zwischen diesen beiden Ansichten.

Die Seite zur Trendprüfung ermöglicht folgende Aktionen:

1. Anpassung der Überprüfungszeiträume

Die [Start]- und [Stop]-Zeit werden angepasst durch die Auswahl der folgenden Felder.

- Mit wird die gewünschte Zeit eingestellt.
- Tag
 - Stunde
 - Minute
 - Sekunde
 - Monat

2. Auflösung der Trendansicht

Um die Auflösung der Trendansicht zu verändern, wird das Zeitintervall auf die gewünschte Auflösung eingestellt.

Auswahlmöglichkeiten für die Auflösung:

- 1 Sekunde
- 5 Sekunden
- 10 Sekunden
- 15 Sekunden
- 30 Sekunden
- 1 Minute
- 5 Minuten
- 10 Minuten
- 30 Minuten
- 60 Minuten.

Mit [NIBP List] (NIBP-Liste) als Trendgruppe wird nur die Auflösung 1 Sekunde unterstützt.

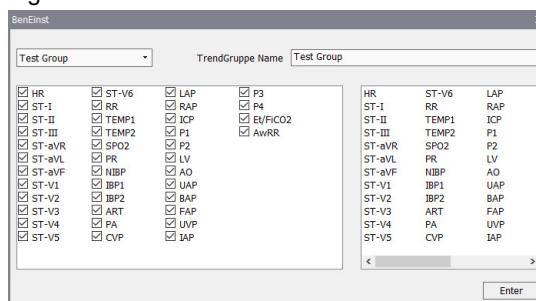
3. Benutzer-Trendgruppen-Setup

Zu den Standard-Trendgruppen gehören [All] (Alle), [Standard], [ECG] (EKG), [IBP List] (IBP-Liste) und [NIBP List] (NIBP-Liste).

Es gibt drei benutzerkonfigurierbare Trendgruppen, die der Benutzer einstellen kann. Benutzer sind standardmäßig Benutzer 1, 2 und 3.

Änderung der Trendprüfungsgruppen:

- Auswahl [Trend Group] (Trendgruppe), dann [User Setup] (Benutzer-Setup) im Dropdown-Menü und das Fenster [User Setup] (Benutzer-Setup) wird angezeigt.



Die Liste links zeigt alle verfügbaren Parameter zur Auswahl.

Die Liste rechts zeigt die aktuell ausgewählten Parameter aus der Trendüberprüfungsgruppe.

- Links oben im Benutzer-Setup-Fenster wird mit dem Pfeil nach unten die Benutzertrendgruppe ausgewählt, die verändert werden soll.
- Änderung des Trendgruppennamens durch Änderung des aktuellen Namens im Eingabefeld [Group] (Gruppe).
- Auswahl des Auswahlkästchens zu jedem Parameter für die Trendgruppe.
- Auswahl [Ok], um diese Benutzertrendgruppe zu speichern.

4. Trendkurve

- Ein Klick irgendwo auf die Trendkurve verschiebt die Zeitreferenzmarkierung auf diese Stelle.
- Die Zeit der Trendmarkierungsposition wird unter der Trendkurve angezeigt.
- Parameterwerte zu dieser Zeitreferenz werden links der Trendkurve angezeigt.
- Auswahl oder , um den Cursor einen Auflösungsschritt nach links oder rechts zu verschieben.

5. Trendkurvenanzeige

- Auswahl oder , um die Trendkurve auf der nächsten bzw. vorherigen Seite anzuzeigen.
- Auswahl oder , um die Trendkurve auf der ersten bzw. letzten Seite anzuzeigen.

6. Trendtabelle – Listenlänge

Die Listenlänge der Trendtabelle ist benutzerdefinierbar.

- Auf der Seite zur Trendtabellenprüfung wird das Eingabefeld [Count] (Anzahl) auf den gewünschten Wert zwischen 1 und 720 gesetzt.
- Mit Enter wird die Tabelle mit der gewünschten Anzahl Trends pro Seite neu aufgebaut.

7. Aktualisieren

Auswahl [Refresh] (Aktualisieren) und die Daten auf der Seite zur Prüfung der Trendtabelle/-kurve werden aktualisiert.

8. Drucken

- Auswahl auf der Trendkurvenseite und die Druckvorschau für die Trendkurve öffnet sich.
- Auswahl und der Prüfbericht zur Trendkurve wird gedruckt.
- Auswahl auf der Trendkurvenseite und die Druckvorschau für die Trendtabelle öffnet sich.
- Auswahl und der Prüfbericht zur Trendtabelle wird gedruckt.

8.2 Chronikprüfung

Die Chronikprüfung ermöglicht es dem Benutzer, Patienteninformationen früher aufgenommener Patienten einzusehen.

Auswahl [History] (Chronik), um folgende Seiten zu öffnen:

- [All Patients] (Alle Patienten)
- [Patient Info](Patienteninfo)
- [Wave View] (Wellenansicht)
- [Alarm View] (Alarmsicht)
- [Trend View] (Trendansicht)

8.2.1 Alle Patienten

Auswahl [History] (Chronik) > [All Patients] (Alle Patienten), um diese Seite für alle Patienten anzuzeigen:

The screenshot shows a medical software interface for managing patients. At the top, there are tabs: 'AllePatient', 'PATIENT INFO>', 'ABRUF', 'Alarmsicht', and 'TrendAnzeige'. The 'AllePatient' tab is selected. Below the tabs is a search bar with fields for 'Name' and 'Abf. FuzzyAgl.' (Fuzzy Aggregation). To the right of the search bar are buttons for 'Inhalt' (Content), 'Funkt.', and 'AbnPatient'. Further right are dropdown menus for 'TEMP FRIK °C' (Temperature FRK °C), 'Druckkreis', 'meng', and 'CPD (Info) meng'. At the bottom of the search area are buttons for 'Index', 'STARTZEIT', 'END', 'Uhrzeit(en)', and 'RETTER'.

PID	PAT_NR.	NAME	VORNAME	GES.	ETWAN	ABTEILUNG	ROOM NO.	BEFTT NR.	ARZT	CEB	BLUT	GROSSE...	GEWICHT...	PA
211105121707920	Test	Test	Test	M	20211105		3		Dr.	urh-	urh-	urh-	urh-	1
211105115817945	Seeth	Johanna	Johanna	M	20211105		805		Dr.	urh-	urh-	urh-	urh-	1
211105101204451	Smith	John	John	M	20211105		800		Dr.	urh-	urh-	urh-	urh-	1

Below the table is a large empty area labeled 'Patientenliste' with an upward arrow pointing to it. At the bottom center is the text 'Seite mit allen Patienten'. To the right of the table is a vertical timeline labeled 'Überwachungsphasenliste' with an upward arrow pointing to it.

Auswahl des Tabs [All Patients] (Alle Patienten), um historische Patienteninformationen oder Patienteninformationen eines spezifischen Dateipfads/eines bestimmten Serverorts anzuzeigen.

Alle historischen Patienteninformationen werden in der Patientenliste angezeigt.

Mit der Auswahl eines Patienten werden alle Überwachungsphasen dieses Patienten in der Monitoringliste angezeigt.

Alle Patienten

Die Seite mit allen Patienten ermöglicht folgende Aktionen:

1. Historische Patientensuche

Frühere Patienten können per Suchabfrage gesucht werden.

Suchkriterien:

- [Surname] (Nachname)
- [First Name] (Vorname)
- [Patient ID] (Patienten-ID)
- [Admit Date] (Aufnahmedatum)
- [Blood] (Blut)
- [Patient Type] (Patiententyp)
- [Telephone] (Telefon)
- [Doctor] (Arzt)
- [Ward] (Station)
- [Bed No.] (Bettnummer)

Suchschritte:

- Auswahl des Dropdown-Menüs [Field] (Feld) und Auswahl der Suchkriterien.
- Auswahl [Match] (Übereinstimmung) und Wahl der Übereinstimmungskondition.
- [Approximate] (Ungefähr)
- [Exact] (Exakt)
- Eingabe des Suchtextes in das Feld [Content] (Inhalt).
- Mit der Schaltfläche [Select] (Auswahl) werden alle übereinstimmenden historischen Patienten in der Patientenliste angezeigt.

Wenn keine passenden historischen Patienteninformationen gefunden werden, bleibt die Patientenliste leer.

- Die Auswahl [All Patients] (Alle Patienten) löscht die Suchergebnisse wieder und bringt den Benutzer zurück zur Liste aller Patienten.

2. Anzeige der Überwachungsphase eines früheren Patienten

- Mit der Auswahl eines früheren Patienten in der Patientenliste werden die Überwachungsphasen dieses Patienten in der entsprechenden Liste angezeigt.
- Per Doppelklick auf eine Überwachungsphase werden die Wellenform, Trends und Alarmereignisse dieses Patienten in dieser Überwachungsphase angezeigt.

Zusätzlich ermöglicht ein Rechtsklick auf einen früheren Patienten in der Patientenliste dem Benutzer die Anzeige der Patienteninformationen, Wellenformen, Trends und Alarmereignisse für den gewählten Patienten.

3. Löschen eines früheren Patienten

- Rechtsklick auf einen früheren Patienten in der Patientenliste.
- Auswahl [Delete] (Löschen) im Popup-Menü.
- Passworteingabe. Der frühere Patient wird gelöscht.

4. Pfad zuordnen

Patientenliste aus einem spezifischen Dateipfad anzeigen, wie z. B. exportierte historische Patienteninformationen

- Auswahl des Optionsfelds [Assign Path] (Pfad zuordnen)
- Änderung des ausgewählten Dateityps
- Auswahl einer zuvor exportierten Patientendatei
- Auswahl [Open] (Öffnen)

Die historischen Patienteninformationen aus dem spezifischen Pfad werden in der Patientenliste angezeigt.

8.2.2 Patienteninformationen

Auswahl eines früheren Patienten in der Patientenliste, Auswahl des Tabs [Patient Info] (Patienteninfo) und es können detaillierte Patienteninformationen zum gewählten Patienten eingesehen werden.

Hinweis

Die Schritte zur Wellenformprüfung, Alarmprüfung und Trendprüfung für frühere Patienten sind dieselben wie für Online-Patienten. Siehe 7.1 Online-Prüfung für weitere Details.

8.3 Datenmanagement

Die Datenmanagementfunktion dient dem Import oder Export historischer Patientendaten (einschließlich Patienteninformationen, Wellenformen, Alarmereignissen, Trends etc.). Die Daten können in Excel und Access exportiert werden.

Auswahl der Systemschaltfläche [Data Manager] (Datenmanager) und Eingabe des Passworts zum Öffnen des Datenmanagementfensters:

ALLE		EDW	2000-01-01	-	2021-11-05	-	PAT NAME	ZINNE	Suche	Alternat.									
		PD	EDW		NAME	VORNAME	GESCHL.	BLUT	GEB		GROSSE...	GEWICHL...		PAT TYP					
<input type="checkbox"/>	2111051217079620	20211105		Fest	Fest	M	unbekannt							EDW					
<input type="checkbox"/>	21110513942462	20211105		Smith	Smith	M	unbekannt							EDW					
<input type="checkbox"/>	21110501090543	20211105												EDW					

Datenmanagementfenster

Das Managementfenster ermöglicht den Import und Export von Patienteninformationen.

Import von Patienteninformationen:

- Auswahl [Import] rechts unten am Display
- Auswahl des erforderlichen Dateiformats.
- Auswahl des Datenpfads
- Auswahl der in Central View zu importierenden Patienteninformationen
- Importierte Daten können in der Liste früherer Patienten aufgerufen werden.

Export von Patienteninformationen:

Export aller historischer Patienteninformationen:

- Auswahl [All Patients] (Alle Patienten)
- Auswahl des Kontrollkästchens [All] (Alle), um alle gelisteten Patienten auszuwählen
- Auswahl [Export]
- Auswahl des Exportpfads
- Auswahl des erforderlichen Dateiformats.
- Eingabe des erforderlichen Dateinamens im entsprechenden Feld
- Speichern, um den Export zu beenden

Partieller Export von Patienteninformationen:

- Auswahl der Kontrollkästchen für die zu exportierenden Patienteninformationen
- Auswahl [Export]
- Auswahl des Exportpfads
- Auswahl des erforderlichen Dateiformats.
- Eingabe des erforderlichen Dateinamens im entsprechenden Feld
- Speichern, um den Export zu beenden

Hinweis

Es wird empfohlen, historische Patienteninformationen einmal im Monat zu exportieren, um Speicherplatz auf der Festplatte für künftige Datenerfassung frei zu machen.

Hinweis

Ein Datenimport/-export steht dem normalen Gebrauch des Central View-Systems im Wege.

Der Import/Export sollte deshalb durchgeführt werden, wenn keine Überwachungssitzungen laufen.



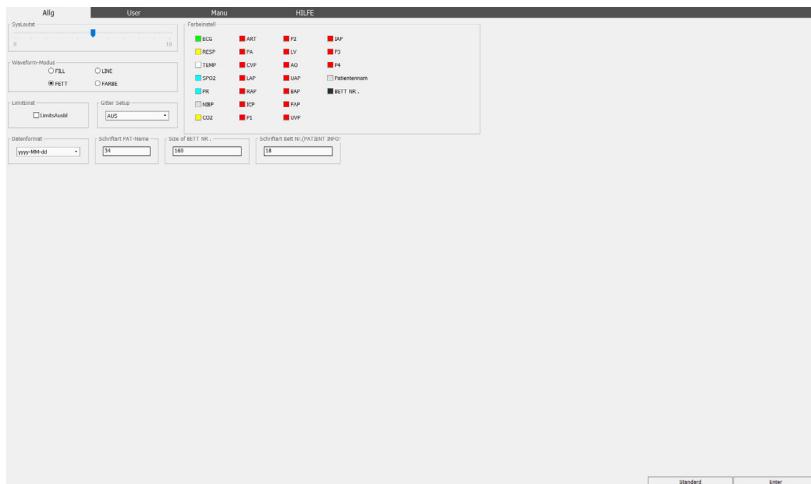
WARNUNG

Alle Betriebsfunktionen in Central View sind während des Imports/Exports von Patienteninformationen deaktiviert.

9. Systemeinrichtung

9.1 Grund-Setup

Auswahl [System Setup] (System-Setup) > [Basic setup] (Grund-Setup) zum Öffnen der entsprechenden Seite:



9.1.1 Systemlautstärke

Central View bietet 10 Lautstärkestufen von 1 bis 10, und die Alarmlautstärke lässt sich durch Anpassung der Systemlautstärke verändern.

9.1.2 Wellenmodus

Central View bietet vier Wellenform-Aufzeichnungsmodi: Füllung, Linie, Fett und Farbig.

9.1.3 Alarmgrenzwerte für die Hauptseite

[Hide Limits] (Grenzen verbergen) anklicken, um den oberen und unteren Alarmgrenzwert aller Parameter der Hauptseite zu verbergen. [Hide Limits] (Grenzen verbergen) deaktivieren, um den oberen und unteren Alarmgrenzwert aller Parameter anzuzeigen. Dieser Vorgang gilt für alle Betten gleichzeitig.

9.1.4 Hintergrundgitter

Auswahl [On] (An) oder [Off] (Aus), um das Hintergrundgitter im Wellenformbereich für Multiparameter-Patientenmonitore anzuzeigen oder auszuschalten.

9.1.5 Farben

Einstellung der Farbe des Patientennamens, der Wellenform oder der Parameterwerte pro Parameter. In Central View werden Informationen zum selben Parameter in derselben Farbe angezeigt. Um die Farbe eines bestimmten Parameters wie z. B. RESP einzustellen, wird Resp ausgewählt und die Farbe im Pop-up-Fenster angeklickt und mit [Ok] bestätigt.

Hinweis

Die Farbe des Parameters und der Wellenform sollte nicht dieselbe sein oder eine ähnliche wie die Hintergrundfarbe in Central View, denn sonst könnten die Parameter und die Wellenformen nicht erkennbar sein.

9.1.6 Datumsformat

Folgende Datumsformateinstellungen sind verfügbar: JJJJ-MM-TT, TT/MM/JJJJ und MM/TT/JJJJ.

9.1.7 Größe des Patientennamens

Einstellung der Schriftgröße für die Patientennamen auf der Hauptseite.

9.1.8 Größe der Bettnummer

Einstellung der Schriftgröße für die Bettennummern auf der Hauptseite.

9.1.9 Größe der Bezeichnungen (Patienteninfo)

Einstellung der Schriftgröße für die Bezeichnungen auf der Seite [Patient Info] (Patienteninfo).

9.2 Benutzer-Setup

Auswahl [System Setup] (System-Setup) > [User Setup] (Benutzer-Setup) > [Password] (Passwort) zum Öffnen der Benutzer-Setup-Seite.

Zum Benutzer-Setup gehören:

Hospital Info (Krankenhausinformationen)	Network (Netzwerk)	System Time (Systemzeit)
Alarm Control (Alarmeinstellungen)	Language (Sprache)	Demo
Main screen background colour (Hintergrundfarbe der Hauptseite)	Bed display (Bettenanzeige)	Auxiliary Display Dock (Hilfsanzeigenfixierung)
Technical Alarm Silence (Technischer Alarm stumm)	Printer (Drucker)	System Volume (Systemlautstärke)

9.2.1 Krankenhausinformationen

In die Felder zu [Hospital Info] (Krankenhausinfo) Eingabe des Krankenhausnamens, der Krankenhaus-ID und des Namens der Abteilung, in die der Patient aufgenommen wird. Die Krankenhausinformationen werden im entsprechenden Bereich der Hauptseite angezeigt.

The screenshot shows a form titled 'Krkhs Info' with three input fields:

- NAME: [Empty Input Field]
- Krankenhaus ID: [Empty Input Field]
- ABTEILUNG: [Empty Input Field]

9.2.2 Netzwerk-Setup

Eingabe der IP-Adresse und des Ports für Central View in den Feldern zu [Network] (Netzwerk). Wenn ein Krankenhaus Central View nur einmal hat, dann ist der Standardport 5000 und die Standard-IP-Adresse 10.10.1.1.

The screenshot shows a form titled 'NetEins' with two input fields:

- IP: 10.10.1.1
- Port: 5000

9.2.3 Systemzeit-Setup

Einstellung der Systemzeit im entsprechenden Feld auf die Ortszeit. Die Systemzeit wird im entsprechenden Bereich auf der Hauptseite angezeigt.

The screenshot shows a form titled 'SysZeit' with two input fields:

- Datim: 2021-11-08
- ZEIT: 08:20:19

Hinweis

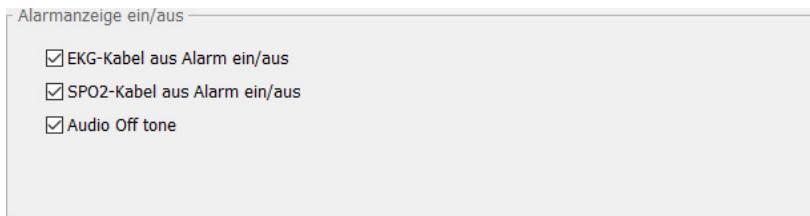
Eine Änderung der Systemzeit, während Central View läuft, führt dazu, dass alle Online-Betten vorübergehend getrennt (dann aber automatisch wieder verbunden) werden. Diese Funktion sollte nur mit Vorsicht angewendet werden.

9.2.4 Alarmeinstellungen

Man kann folgende Alarme einstellen:

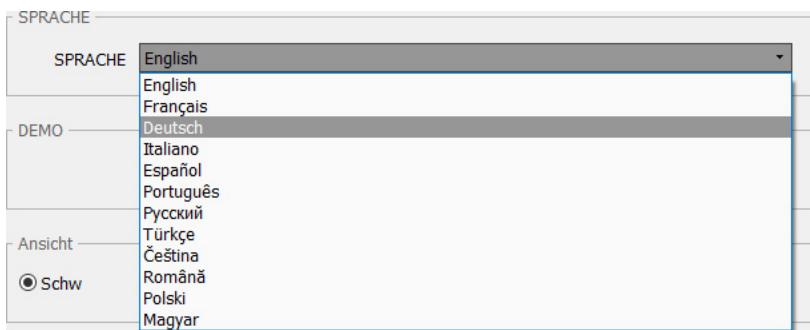
- **ECG Lead Alarms (EKG-Kanal-Alarme)** - Globale Aktivierung/Deaktivierung von EKG-Alarmen
- **SpO₂ Lead Alarms (SpO₂-Kanal-Alarme)** - Globale Aktivierung/Deaktivierung von SpO₂-Alarmen
- **Audio Off tone (Audio-Aus-Ton)** - Aktivierung/Deaktivierung des periodischen Pieptons, wenn Audio Off (Audio Aus) aktiviert ist

Mitteilungen werden rechts im Bereich mit den Systeminformationen angezeigt, wenn Alarne deaktiviert sind.



9.2.5 Spracheinstellung

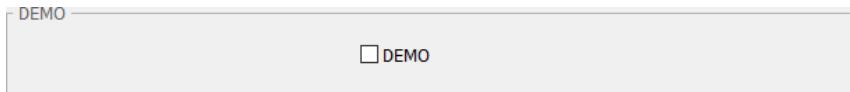
Auswahl des Pfeils nach unten im Feld [Language] (Sprache) und Auswahl der Sprache für Central View im Dropdown-Menü.



9.2.6 Aktivierung der Demofunktion

Auswahl des Kontrollkästchens [Demo] zur Aktivierung des Demomodus von Central View.

Zur Deaktivierung des Demomodus wird das Kontrollkästchen noch einmal angeklickt, sodass das Häkchen verschwindet.



WARNUNG

Der Demomodus ist eine Wellenformsimulation. Er sollte nur zu Demonstrations- und Schulungszwecken verwendet werden und muss während des klinischen Gebrauchs deaktiviert werden.

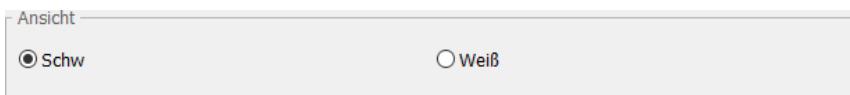


WARNUNG

**Funktionen, die eine Neukonfiguration des Displays durch die Software erfordern, können zu einem Neustart der Anwendung führen.
Wenn die Anwendung nicht automatisch neu startet, muss der Neustart manuell durchgeführt werden.**

9.2.7 Einstellung der Hintergrundfarbe der Hauptseite

Zwei Designs für die Hauptseite stehen in Central View zur Auswahl: schwarzer und weißer Hintergrund. Um die Hintergrundfarbe für die Hauptseite einzustellen, wählt man [Black] (Schwarz) oder [White] (Weiß) im Feld [Main Screen Background Colour] (Hintergrundfarbe der Hauptseite).



9.2.8 Einstellung der Bettenanzeige

Die Einstellung der Bettenanzeige umfasst das Layout des Bereichs zur Überwachung mehrerer Betten nach Bedarf. In den Feldern unter [Bed Display] (Bettenanzeige) ist Folgendes möglich:

- Auswahl [Beds Per Screen] (Betten pro Seite) und Wahl der Anzahl Betten, die auf einer Seite angezeigt werden soll.
- Auswahl [Row*Col] (Zeile*Spalte) zur Einstellung des Layouts für die Betten im Bereich zur Überwachung mehrerer Betten. Die Zeilenauswahl reicht von 2 bis 8, die Spaltenauswahl von 1 bis 4.

Wenn die Anzahl Betten pro Seite der Anzahl „Zeile*Spalte“ entspricht, dann werden alle Betten zu On-Screen-Betten. Wenn die Anzahl Betten pro Seite größer ist als „Zeile*Spalte“, dann wird das letzte Bett als Off-Screen-Bettenbereich genutzt, um den Status aller Off-Screen-Monitore unter Überwachung anzeigen.



9.2.9 Hilfsanzeigenfixierung

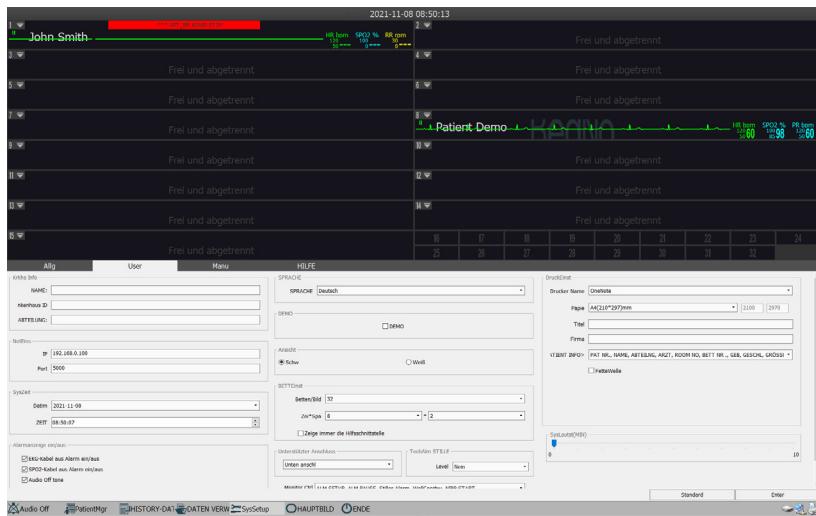
Die Hilfsanzeige ist der Bereich des Displays für Einstellungen, Patientendaten und Chronik.

Es gibt drei Fixierungsoptionen im Einzelbildschirmmodus.

- Dock to bottom (Fixierung unten)
- Dock to Right (Fixierung rechts)
- Full screen (Vollbild)

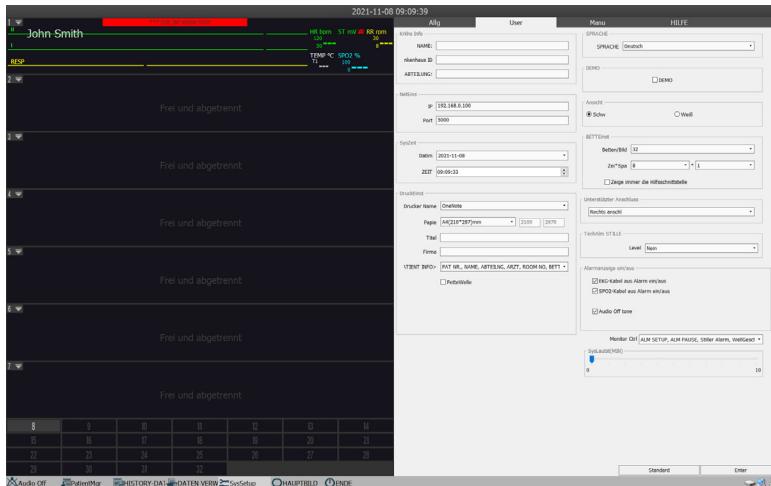
[Dock to bottom] (Fixierung unten)

Die Hilfsanzeige im Einzelbildschirmmodus befindet sich in der unteren Hälfte der Hauptseite.



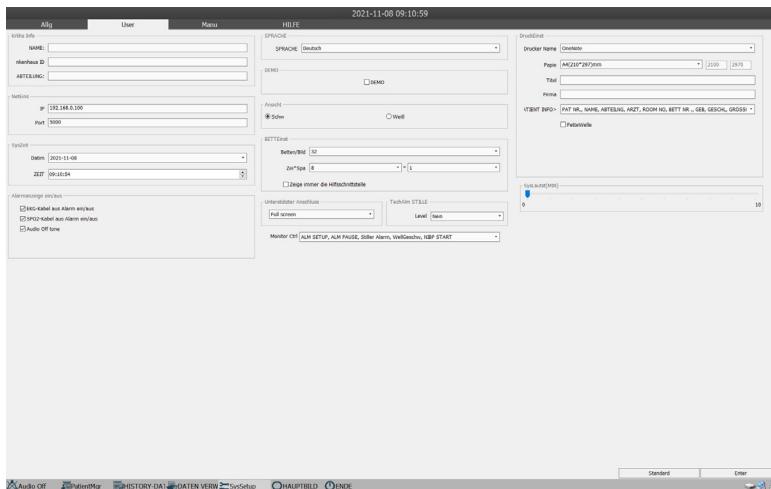
[Dock to Right] (Fixierung rechts)

Die Hilfsanzeige im Einzelbildschirmmodus befindet sich in der rechten Hälfte der Hauptseite.



[Full Screen] (Vollbild)

Die Hilfsanzeige im Einzelbildschirmmodus nimmt die gesamte Seite ein.



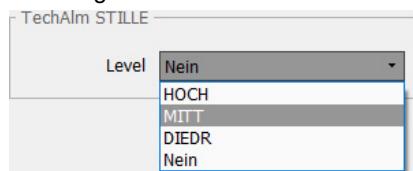
9.2.10 Technical Alarm Silence (Technischer Alarm stumm)

Diese Einstellung schaltet alle technischen Alarne mit einem Level bis höchstens der gewählten Priorität auf stumm.

Einstellungen:

- [High] (Hoch)
- [Med] (Mittel)
- [Low] (Niedrig)
- [No] (Kein)

Beispielsweise wird bei der Einstellung [Med] (Mittel) jeder technische Alarm mit mittlerer oder niedriger Priorität ignoriert.



9.2.11 Druckeinstellung

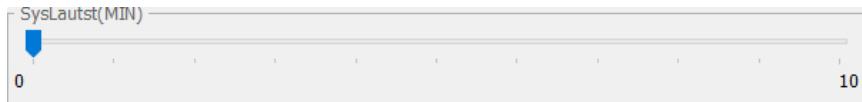
In den Feldern unter [Printer] (Drucker) ist Folgendes möglich:

- Auswahl des Kästchens [Printer Name] (Druckername) für verfügbare Druckeroptionen.
- Auswahl des Kästchens [Paper] (Papier) für verfügbare Papierformate, oder zur Eingabe eines benutzerdefinierten Papierformats.
- Im Texteingabefeld [Title] (Titel) wird der Titel eingegeben, der auf den ausgedruckten Berichten erscheint.
- Im Texteingabefeld [Company] (Firma) wird der Firmenname eingegeben.
- Auswahl des Kästchens [Patient Info] (Patienteninfo), um die zu druckenden Patienteninformationen auszuwählen.
- Häkchen bei [Bold Wave] (Welle fett) und die Wellenform wird fettgedruckt.

Drucker Name	Hewlett-Packard hp color LaserJet 5550 (USB)
Papie	A4(210*297)mm
Titel	
Firma	
>PATIENT INFO<	
PAT NR., NAME, ABTEILNG, ARZT, ROOM NO, BETT NR., GEB, GESCHL, GRÖSSI	
<input checked="" type="checkbox"/> FetteWelle	

9.2.12 Systemlautstärke (MIN)

Diese Einstellung kontrolliert die Mindestlautstärke, die der Benutzer auf der Seite für das Grund-Setup als [System Volume] (Systemlautstärke) einstellen kann.



9.3 Systemhilfe

Auswahl [System Setup] (System-Setup) > [Help] (Hilfe), um die Systemhilfeseite zu öffnen, wo Softwareinformationen wie Version und Format der Datenbank angezeigt werden.



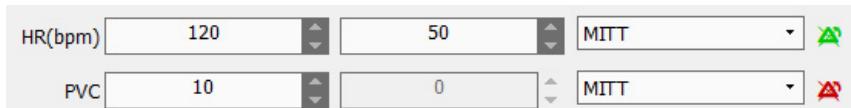
Hinweis

Während die Systemhilfeseite geöffnet ist, kann der Zugriff auf andere Central View-Funktionen eingeschränkt sein.

10. Alarme

10.1 Alarmtyp

Die Alarne von Central View sind unterteilt in physiologische Alarne und technische Alarne.



Physiologische Alarne

Ein physiologischer Alarm ist patientenspezifisch und wird generiert, wenn ein Parameter einen spezifischen Schwellenwert übersteigt, den der Benutzer vorgibt. Physiologische Alarne werden von einer optischen Anzeige und Statusmitteilung unterstützt.

Technische Alarne

Technische Alarne oder Systemfehlermitteilungen werden ausgelöst, wenn das System eine Fehlfunktion erkennt. Ein Beispiel für einen technischen Alarm oder eine Systemfehlermitteilung ist eine getrennte EKG-Ableitung oder ein Sensorfehler. Technisch Alarne werden mit einer optischen Anzeige und Statusmitteilung unterstützt.

10.2 Alarmpriorität

Je nach Ernsthaftigkeit können physiologische Alarne von Central View in drei Prioritätsstufen unterteilt werden: hoch, mittel und niedrig.

	Physiologischer Alarm	Technischer Alarm
Alarm mit hoher Priorität	Der Patient ist in lebensbedrohlicher, unmittelbarer Gefahr (z. B. Asystolie, Kammerflimmern/ventrikuläre Tachykardie) und eine Notfallbehandlung muss erfolgen.	Ernsthafte Gerätefehler oder Fehlfunktionen (z. B. niedriger Batteriestand) können zu Fehlern in der Überwachung der kritischen Zustände des Patienten führen, die dessen Leben bedrohen könnten.
Alarm mit mittlerer Priorität	Erkennung einer Anomalie in den Vitalparametern des Patienten. Behandlungsmaßnahmen sollten zeitnah ergrieffen werden.	Manche Gerätefehler oder Fehlfunktionen sind eventuell nicht bedrohlich für die Sicherheit des Patienten, wirken sich aber auf die Überwachung wichtiger physiologischer Parameter aus.
Alarm mit geringer Priorität	Erkennung einer Anomalie in den Vitalparametern des Patienten. Eine Behandlung kann erforderlich sein.	Manche Gerätefehler oder Fehlfunktionen können zu bestimmten Störungen führen, gefährden aber nicht die Sicherheit des Patienten.

Alle Alarmprioritäten für technische Alarne sowie einige physiologische Alarne wurden an den Monitoren als Standard eingestellt, sodass Benutzer diese nicht verändern können. Die Priorität einiger physiologischer Alarne lässt sich jedoch modifizieren.

Für eine leichtere Identifizierung sind die Prioritätsgruppen in unterschiedlichen Farben dargestellt:

- Rot Hohe Priorität, potenziell lebensbedrohlich, z. B. Asystolie
- Gelb Mittlere, geringere Priorität, z. B. Verstoß bei Atemungsalarm
- Blau Geringe Priorität, z. B. die meisten INOP-Situationen

10.3 Alarmmodus

Wenn ein Alarm generiert wird, nutzt Central View die folgenden Methoden, um den Benutzer zu warnen:

- Audioalarm
- Statusmeldung
- Blinkender Parameter

Es gibt Unterschiede zwischen den Audiosignalen und Alarmmitteilungen, um unterschiedliche Alarmprioritäten zu kennzeichnen.

10.3.1 Audioalarm

Der hörbare Alarmton hängt mit der Alarmpriorität zusammen:

- Hoch Piep Piep Piep - - Piep Piep - - Piep Piep Piep - - Piep Piep
- Mittel Piep – Piep – Piep
- Niedrig Piep



WARNUNG

Sowohl der bettseitige Monitor als auch Central View sind mit Alarmtönen ausgestattet.



WARNUNG

Wenn der Monitor an Central View angeschlossen ist, werden die obersten und untersten Alarmgrenzwerte synchronisiert. Wenn die Alarmverzögerung bettseitig aktiviert ist, wird auch der Central View-Alarm verzögert.



WARNUNG

Wenn mehrere Alarne unterschiedlicher Priorität gleichzeitig generiert werden, werden die akustischen und optischen Signale je nach Alarmpriorität gegeben.

ACHTUNG

Alarne können am Central View-Terminal angehalten und zurückgesetzt werden.

ACHTUNG

Alarne können am Central View-Terminal aktiviert und deaktiviert werden.

10.3.2 Alarmstatusmeldung

Alarmmitteilungen werden im physiologischen Alarmbereich oder technischen Alarmbereich des Bildschirms angezeigt.

Die Alarmstatusmitteilungen sind mit unterschiedlichen Markierungen versehen, die die Alarmpriorität anzeigen:

Hohe Priorität: ***

Mittlere Priorität: **

Geringe Priorität: *

Unterschiedliche Hintergrundfarben stehen für unterschiedliche Alarmprioritäten:

Hohe Priorität: Rot

Mittlere Priorität: Gelb

Geringe Priorität: Gelb (physiologischer Alarm) / Blau (technischer Alarm)

10.3.3 Blinkender Parameterindikator

Wenn ein Parameter den Alarmgrenzwert übersteigt, blinken der Parameter und der zugehörige Alarmgrenzwert einmal pro Sekunde, was anzeigt, dass die Messung den vorhandenen Grenzwert überschritten hat.

10.4 Alarmstatus

Zusätzlich zu den obigen Alarmmodi zeigt der Bildschirm außerdem noch folgende Alarmstatus-Icons, um die jeweilige Alarmpriorität zu kennzeichnen.



- Bedeutet: Alarmstatus pausiert.



- Bedeutet: Alarmstatus stumm.

10.5 Alarmlautstärke

Die Alarmlautstärke kann jeder Benutzer verändern.

Auswahl [System Volume] (Systemlautstärke) > [Basic Setup] (Grund-Setup) zur Anpassung der Lautstärke nach Wunsch.

Die globale Alarmlautstärke kann auf 0 bis 10 gestellt werden.

- 0 ist die geringstmögliche Lautstärke, bei der alle Töne ausgeschaltet sind.
- 10 ist die höchstmögliche Lautstärke.

Die Einstellung 0 für die Systemlautstärke ist passwortgeschützt.



WARNUNG

Die Lautstärkenregelung von Windows hebt alle Audioeinstellungen von Central View auf.

10.6 Alarm-Setup

Mit dem Alarm-Setup werden der untere und obere Alarmgrenzwert sowie die Alarmpriorität für alle Parameter eingestellt.

Das Alarm-Setup in Central View sowie am bettseitigen Monitor kontrollieren sich gegenseitig. Das heißt, wenn der obere und untere Alarmgrenzwert sowie die Alarmpriorität am Computer verändert werden, dann verändern sich diese Einstellungen entsprechend auch am bettseitigen Monitor.

Auf der Seite zur Echtzeitüberwachung: Auswahl [Alarm View] (Alarmsicht), um die Seite für das Alarm-Setup zu öffnen, wie im Folgenden dargestellt:

Param	Hoch	Ndr	ALM PEG	Param	Hoch	Ndr	ALM PEG	Param	Hoch	Ndr	ALM PEG
HR(bpm)	120	50	MOTT	ST-V1(mV)	0.20	-0.20	MOTT	NPB-MEAN(mV)	235	20	MOTT
P(r)	10	0	MOTT	RR(ms)	30	8	MOTT	ART-SYD(meinmg)	160	70	MOTT
Heart Rate	8	1	MOTT	TEMP1(°C)	35.0	0.0	MOTT	ART-DGU(meinmg)	70	40	MOTT
ST-E(qmV)	0.20	-0.20	MOTT	TEMP2(°C)	35.0	0.0	MOTT	ART-AQ4(meinmg)	90	50	MOTT
ST-d(mV)	0.20	-0.20	MOTT	TEMP3(°C)	35.0	0.0	MOTT	PA-SYD(meinmg)	120	6	MOTT
ST-wR(mV)	0.20	-0.20	MOTT	SPO2(%)	100	0	HOCH	PA-DGU(meinmg)	120	6	MOTT
ST-wW(mV)	0.20	-0.20	MOTT	PR(bpm)	150	20	HOCH	PA-HBDA(meinmg)	120	-6	MOTT
ST-avE(mV)	0.20	-0.20	MOTT	NPB-V1(meinmg)	270	40	MOTT	CVP(meinmg)	40	-10	MOTT
				NPB-DGU(meinmg)	210	10	MOTT	ICP(meinmg)	40	-10	MOTT

Alarm-Setup-Tab

1. Auf dem Tab für das Alarm-Setup sind folgende Optionen verfügbar:

- Einstellung des oberen und unteren Grenzwerts und der Alarmpriorität.
- Aktivierung oder Deaktivierung der Alarmfunktion für alle Parameter.
- Einstellung des oberen und unteren Alarmgrenzwerts: Mit dem Pfeil nach oben und unten werden die Alarmgrenzen verändert, oder aber man positioniert den Cursor am oberen oder unteren Grenzwert und verschiebt diesen auf den gewünschten Wert.
- Einstellung der Alarmpriorität: Klick auf den Pfeil nach unten zur Alarmpriorität und dann Auswahl des gewünschten Levels im Dropdown-Menü.
- Aktivierung oder Deaktivierung der Alarmfunktion: Auswahl des grünen Icons hinter einem Parameter und die Alarmfunktion für diesen Parameter wird deaktiviert, wenn dieses Icon rot wird. Auswahl des roten Icons hinter einem Parameter, und die Alarmfunktion zu diesem Parameter wird aktiviert, wenn dieses Icon grün wird.
- Nach der Einstellung mit [Save] (Speichern) bestätigen.

2. Werkseinstellung für die Alarme wiederherstellen.

Die Standardeinstellungen für Alarme lassen sich mit [Default] (Standard) links unten am sekundären Display und Passworteingabe wiederherstellen.

3. Anwendung der Alarmeinstellungen auf alle Betten.

Wenn die Patiententypen aller bettseitigen Monitore gleich sind, braucht man das Alarm-Setup nicht für alle Betten einzeln vorzunehmen. Nach der Einstellung der Alarme für ein Bett kann man diese auf alle Betten anwenden, indem man auf [Apply to All] (Auf alle anwenden) geht.

Man kann auch den Pfeil neben [Apply to All] (Auf alle anwenden) anklicken und ein spezifisches Bett auswählen, auf das die Alarmeinstellungen dieses Betts ebenfalls angewendet werden sollen.

4. Einstellung der Alarmpausenzeit.

Auswahl [Alarm Pause Time] (Alarmpausenzeit), Passworteingabe und Auswahl der gewünschten Zeit in der Pop-up-Liste. Die verfügbaren Alarmpausenzeiten sind 1 min, 2 min, 3 min, 5 min, 10 min und 15 min.

Hinweis

Der Alarmbereich für jeden Parameter in Central View und auf den bettseitigen Monitoren ist gleich. Siehe Gebrauchsanleitung des bettseitigen Monitors für dessen Alarmbereich.

10.7 Alarme pausieren

Auf der Seite zur Echtzeitüberwachung das Icon für die Alarmpause  auswählen und der entsprechende bettseitige Monitor und das Bett in Central View bekommen den Status Alarmpause.

Im Status Alarmpause erscheint das Icon für Alarmpause zum entsprechenden Bett in Central View rot, und die Alarmpausenzeit wird im Bereich für physiologische Alarmmeldungen angezeigt.

Die Standardzeit für Alarmpausen beträgt 2 Minuten und kann auf der Seite für das Benutzer-Setup verändert werden.

Der bettseitige Monitor und die entsprechende Bettanzeige verlassen automatisch den Status Alarmpause nach Ablauf der Alarmpausenzeit.

Um den Status Alarmpause wieder zu verlassen, das Icon dazu nochmals anklicken.

Hinweis

Die Funktion Alarmpause am bettseitigen Monitor und in Central View kontrollieren sich gegenseitig. Wenn die Funktion Alarmpause für ein Bett in Central View aktiviert wird, dann bekommt auch der entsprechende bettseitige Monitor den Status Alarmpause und umgekehrt.

11. Drucken

Central View kann mit einem lokalen Drucker oder einem Netzwerkdrucker verbunden werden, um Berichte zu drucken.

Folgendes kann in Central View ausgedruckt werden: Echtzeit-Wellenformen, 12-Kanal-EKGs, 7-Kanal-EKGs, Alarmlisten, Alarmwellenformen, Trendkurven, Trendtabellen u. a.

11.1 Druckvorschau

In der Druckvorschau sind folgende Optionen verfügbar:

- Auswahl  , um den Inhalt der Vorschau zu drucken.
- Auswahl  , um den Inhalt der Vorschau als .jpg oder .pdf zu speichern.
- Auswahl  , um die Papierausrichtung zu speichern.
- Auswahl  100%   , um den Vergrößerungsgrad der angezeigten Druckvorschau zu verändern.
- Auswahl  , um die Papierausrichtung anzupassen. Wenn sich die Papierausrichtung ändert, ändert sich auch die Anzeige des Vorschauinhalts entsprechend.
- Auswahl  , um die Druckvorschau zu verlassen.

Hinweis

Während die Druckvorschau geöffnet ist, kann der Zugriff auf andere Central View-Funktionen eingeschränkt sein.

11.2 Druckvorgänge

Ausdruck des Standard-Echtzeitwellenberichts

- Auswahl  , um zur Druckvorschau zu gelangen (der Bericht heißt [Realtime Wave Report] (Echtzeitwellenbericht))
- Auswahl  zum Drucken des Standard-Echtzeitwellenberichts.

Ausdruck des 12-Kanal ECG-Wellenberichts

- Auf der Seite zur Echtzeitüberwachung: Auswahl  zur Anzeige des 12-Kanal-EKG.
- Auswahl  , um zur Druckvorschau zu gelangen (der Bericht heißt [Realtime Wave Report (12 Lead)] (Echtzeitwellenbericht (12-Kanal))).
- Auswahl  zum Drucken des 12-Kanal-EKG-Wellenberichts.

Ausdruck des 7-Kanal ECG-Wellenberichts

- Auf der Seite zur Echtzeitüberwachung: Auswahl zur Anzeige des 7-Kanal-EKG.
- Auswahl , um zur Druckvorschau zu gelangen (der Bericht heißt [Realtime Wave Report (7 Lead)] (Echtzeitwellenbericht (7-Kanal))).
- Auswahl zum Drucken des 7-Kanal-EKG-Wellenberichts.

Ausdruck des Wellenprüfberichts

- Ein Bett wählen.
- Eine Wellenansicht wählen.
- Im Bereich der komprimierten Wellenform mit der Maus den zu druckenden Wellenformabschnitt auswählen.
- Auswahl , um zur Druckvorschau zu gelangen (der Bericht heißt [Wave Review Report] (Wellenprüfbericht))
- Auswahl zum Drucken eines Wellenprüfberichts.

Ausdruck des Alarmlistenberichts

- Unter dem Tab [Alarm View] (Alarmsicht):
- Auswahl , um zur Druckvorschau zu gelangen (der Bericht heißt [Alarm Event Review Report] (Alarmereignis-Prüfbericht)).
- Auswahl zum Drucken eines Alarmereignis-Prüfberichts.

Ausdruck von Alarmwellenformen

- Unter dem Tab [Alarm View] (Alarmsicht):
- Auswahl eines Alarmereignisses in der Alarmliste.
- Die entsprechende Alarmwellenform wird angezeigt, mit 16 Sekunden vor und nach dem Alarmereignis und Parameterwerten zum Zeitpunkt des Alarmereignisses.
- Auswahl [Print Wave] (Welle drucken), um zur Druckvorschau zu gelangen (der Bericht heißt [Alarm Wave Review Report] (Alarmwellen-Prüfbericht)).
- Auswahl zum Drucken eines Alarmwellen-Prüfberichts.

Ausdruck von Trendkurven

- Auswahl [Trend View] (Trendansicht) > [Trend Graph] (Trendkurve)
- Auswahl der Trendgruppe und Einstellung der gewünschten Auflösung.
- Auswahl [Print] (Drucken), um zur Druckvorschau zu gelangen (der Bericht heißt [Trend Graph Review Report] (Trendkurven-Prüfbericht)).
- Auswahl  zum Drucken des Trendkurven-Prüfberichts.

Ausdruck von Trendtabellen

- Auswahl [Trend View] (Trendansicht) > [Trend Table] (Trendtabelle).
- Auswahl einer Trendgruppe.
- Einstellung der Auflösung.
- Auswahl [Print] (Drucken), um zur Druckvorschau zu gelangen (der Bericht heißt [Trend Table Review Report] (Trendtabellen-Prüfbericht)).
- Auswahl  zum Drucken des Trendtabellen-Prüfberichts.

12. Technische Daten

Mindestanforderungen an die Hardwarekonfiguration	
Komponenten	Anforderungen
Betriebssystem	Microsoft Windows 10 Professional 64 Bit
Display	24 Zoll
Auflösung	1920 x 1200
Netzwerkkarte	PC mit integrierter 10 M/100 M adaptive Ethernet NIC
Grafikkarte	256 M oder mehr unabhängiger Bildspeicher
CPU	2,1 GHz oder mehr Intel Dual-Core CPU
Arbeitsspeicher	8 GB oder mehr
Festplatte	1 TB oder mehr
Soundkarte	16 Bit

Hinweis

Die Lautsprecher sollten idealerweise in das Display integriert sein.

Hinweis

Obige Mindestkonfiguration kann sich mit Produkt-Upgrades ändern, ohne dass hierzu eine vorherige Mitteilung herausgegeben wird.

Prüfung	
Dynamische kurze Trends	2 Stunden
Trendprüfung	Trendtabelle und Trendkurve, Massenspeicher
Wellenformprüfung	Massenspeicher
NIBP-Prüfung	Massenspeicher
Alarmprüfung	Massenspeicher mit Alarmereignissen, einschließlich der Werte aller Parameter zum Zeitpunkt des Alarms und Wellenform 16 s vor und nach dem Alarmmoment.

Drucken	
Druckerpapier	A4, A5, B5 (195*245) mm, B5 (182*257) mm, B5 (176*250) mm, C5, 16K, benutzerdefiniert
Druckinhalte	Echtzeit-Wellenform, 7-Kanal-EKG, 12-Kanal-EKG, Wellenformprüfung, Trendtabelle, Trendkurve, Alarmereignisliste, Alarmereignisprüfung, Patienteninformationen.

Datenimport und -export	
Dateiformat	Binärdatei
Speichermedium	Mobile Festplatte, USB-Stick
Inhalt	Patienteninformationen, Wellenformdaten, Parametertrenddaten, Alarmereignisse.

Umgebungsbedingungen	
Betriebsbedingungen	Siehe Original-Herstellerdaten zu den einzelnen Systemkomponenten.
Transportbedingungen	Siehe Original-Herstellerdaten zu den einzelnen Systemkomponenten.
Lagerungsbedingungen	Siehe Original-Herstellerdaten zu den einzelnen Systemkomponenten.

13. Fehlerbehebung

Aufgrund der Eigenschaften des Systems ist es nicht möglich, alle eventuellen Bereiche der Fehlerbehebung in diesem Handbuch zu behandeln. Dieser Abschnitt beinhaltet First-Line-Fehlerbehebung hauptsächlich in Verbindung mit Problemen bei der Verwendung des Systems. Umfassendere Systemunterstützung erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Problem	Mögliche Lösungen/Erklärungen
Bildschirm ist leer	<p>Prüfen, ob der Bildschirm an den Netzstrom angeschlossen ist. Prüfen, ob die Stromversorgung durch die Steckdose gewährleistet ist. Prüfen, ob der Bildschirm eingeschaltet ist. An den meisten Bildschirmen befindet sich ein kleines grünes oder gelbes Lämpchen – überprüfen, ob es leuchtet. Möglicherweise ist der leere Bildschirmschoner aktiviert – bewegen Sie die/klicken Sie mit der Maus oder drücken Sie eine Taste auf der Tastatur, um den Bildschirm wieder zu aktivieren. Der Computer wurde möglicherweise ausgeschaltet.</p>
System reagiert nicht	<p>Prüfen Sie die Anschlüsse zwischen dem Computer, der Tastatur, der Maus und der Netzwerkbuchse. Wenden Sie sich an Ihren Administrator – möglicherweise muss der Server herunterfahren und neu gestartet werden – versuchen Sie dies NUR, wenn Sie befugt und geschult sind.</p>
Maus/Tastatur reagiert nicht	Prüfen Sie das Kabel und die Verbindung.
Ausdrucke werden nicht gedruckt	<p>Prüfen, ob der Drucker eingeschaltet und online ist und ausreichend Papier eingelegt ist. Bei Tintenstrahldruckern muss möglicherweise die Tintenpatrone ausgetauscht werden – nähere Informationen finden Sie im Druckerhandbuch. Bei Laserdruckern muss möglicherweise der Toner ausgetauscht werden – nähere Informationen finden Sie im Druckerhandbuch.</p>
Systemfehlermeldungen werden auf dem Bildschirm angezeigt	<p>Während der Systemwartung, beim Herunterfahren oder Neustarten des Systems kann es sein, dass Fehlermeldungen angezeigt werden – diese werden normalerweise nach kurzer Zeit automatisch gelöscht. Wenn die Meldung nach ca. 1 Minute nicht automatisch gelöscht wird, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder das First-Line-Supportteam.</p>

14. Systemwartung

14.1 Allgemeine Instandhaltung

Wartungstermine sind erforderlich für Back-ups der Patientendatenbank.

Dies unterliegt lokalen Richtlinien und wird von Ihrer EDV-Abteilung verwaltet.

Weitere Informationen zum Datenexport siehe Abschnitt 8.3 Datenmanagement.

WICHTIG: Bei einem Hardwareausfall, bei Softwarebugs oder anderen mit dem System verbundenen Problemen, einem Plattspeicherüberlauf usw. können jederzeit Daten verloren gehen. Beachten Sie, dass auch bei Netzwerkproblemen oder anderen Infrastrukturproblemen, die vom Kunden verwaltet werden, ebenfalls Daten verloren gehen können. Dafür bleibt der Kunde verantwortlich. Der Kunde ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass regelmäßige Backups der Datenbank in Übereinstimmung mit etablierter Branchenpraxis, lokalen Protokollen und Richtlinien durchgeführt werden. Sonst kann es zu einem Gesamtverlust aller Patienteninformationen, Wellenformen, Aufzeichnungen etc. kommen.

Huntleigh Healthcare haftet unter keinen Umständen für den Verlust oder die Beschädigung gespeicherter Daten in Verbindung mit Central View. Solche Daten sind das Eigentum des Kunden, der allein für deren Schutz verantwortlich ist.

Es wird empfohlen, routinemäßige allgemeine PC-Wartungen durchzuführen. Für weitere Informationen über allgemeine Wartungen siehe Installationshandbuch.

Wenn Sie einen Wartungsvertrag haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder Lieferanten, um Näheres zu erfahren. Beachten Sie, dass dies kein Daten-Backup umfasst, für das immer der Kunde verantwortlich bleibt.

15. Service Support

First-Line-Support erfolgt durch Ihren lokalen Superuser oder Ihren lokalen IT-Support. Wenden Sie sich für Service Support und Details des Wartungsvertrags an Ihren Lieferanten.

15.1 Lizenzverlängerung

Die Verwendung dieser Software wird durch einen Lizenzschlüssel kontrolliert. Wenn Sie Ihre Lizenz erweitern oder verlängern oder Softwareoptionen hinzufügen möchten, sehen Sie in der mit dem Produkt mitgelieferten Installationsanleitung nach. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, um weitere Informationen zu Optionen, Upgrades und Support zu erhalten.

Wenn im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt ein schwerwiegender Vorfall auftritt, der den Benutzer oder den Patienten betrifft, ist dieser vom Benutzer oder Patienten dem Hersteller bzw. Vertriebshändler des Medizinproduktes zu melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall zudem der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem er sich befindet, melden.

Manufactured in the UK by Huntleigh Healthcare Ltd on behalf of:

 ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden



Huntleigh Healthcare Ltd.
35 Portmanmoor Road, Cardiff, CF24 5HN, United Kingdom
T: +44 (0)29 20485885 sales@huntleigh-diagnostics.co.uk
www.huntleigh-diagnostics.com

Registered No: 942245 England & Wales. Registered Office:
ArjoHuntleigh House, Houghton Hall Business Park, Houghton Regis, Bedfordshire, LU5 5XF
©Huntleigh Healthcare Limited 2021

A Member of the Arjo Family

® and ™ are trademarks of Huntleigh Technology Limited
As our policy is one of continuous improvement, we reserve the right to modify designs without prior notice.

Vertrieben von:

Huntleigh Healthcare GmbH
Industriering Ost 66
47906 Kempen
Tel: +49 (0) 2152-5511-10
Fax: +49 (0) 2152-5511-20
E-Mail: verkauf@huntleigh.de
www.huntleigh.de



www.huntleigh-diagnostics.com/



www.huntleigh.de/

HUNTLEIGH

1001068-1